

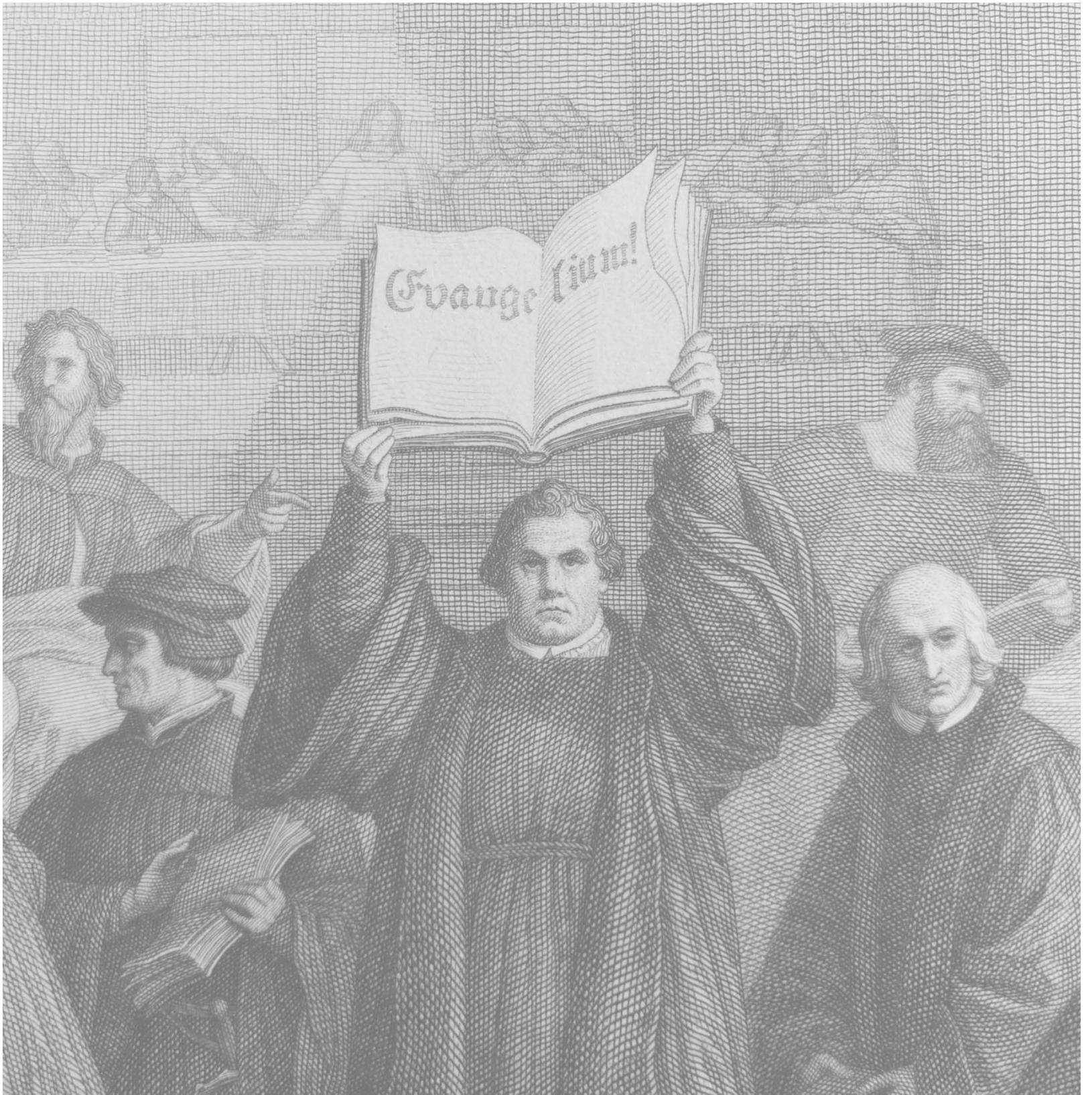


Europäischer Stationenweg Reformation 2017

Station: Minden

Programm Sept. 2016 bis März 2017





NICHT
OHNE
DICH!

Luther mit dem Evangelium
aus Wilhelm von Kaulbach:
Zeitalter der Reformation, um 1860
© Mindener Museum



Der Europäische Stationenweg
zum Jubiläum „500 Jahre Reformation“

Nicht ohne Minden

2017 jährt sich zum 500. Mal die durch die Thesen Martin Luthers ausgelöste Reformation. Um den Jahrestag zu würdigen, hat die Evangelische Kirche Deutschlands (EKD) ein ehrgeiziges Projekt ins Leben gerufen: Ab November 2016 führt ein „Europäischer Stationenweg“ zum eigentlichen Jubiläum hin. Höhepunkt des Projekts und Ziel des Stationenwegs ist die „Weltausstellung Reformation“ am 20. Mai 2017 in der Lutherstadt Wittenberg. Bis dahin knüpft der Stationenweg europaweit ein Band zwischen insgesamt 68 Städten. Alle diese Städte haben eine bedeutende Rolle gespielt für die Reformation beziehungsweise können als Beispiel dafür gelten, dass die Reformation bis heute eine prägende Wirkung hat.

Sichtbares Zeichen der Beteiligung Mindens am Stationenweg wird ab 11. November zunächst ein besonderes Tor am Fuß der Martinitreppe sein. Es soll Aufmerksamkeit schaffen und symbolisch von einem Anfang bzw. einem Übergang künden, wie es der Anschlag der 95 Thesen war.

Am Wochenende vom 25. bis zum 27. November macht dann der große Truck Station in Minden, den die EKD auf dem Europäischen Stationenweg auf die Reise schickt. Symbolisch verbindet er die einzelnen Stationen und sammelt gewissermaßen „Reformations-Geschichten“. Diese Geschichten bringt der Truck schließlich nach Wittenberg.

Warum der Europäische Stationenweg nicht ohne Minden stattfindet, erklärt ein Blick auf die Geschichte. Minden ist zwar im Vergleich mit Stationenweg-Städten wie London, Rom oder Zürich eher klein, hat aber einige beeindruckende „Reformations-Geschichten“ zu bieten.

Grußworte Seite 6 – 7 ___ Veranstaltungsprogramm Seite 8 – 34 ___ Festwochenende Seite 18 – 21 ___ Veranstaltungsorte Seite 35 ___ Te





Der historische Hintergrund: Minden zur Zeit der Reformation

Bereits seit den 1520er Jahren hielten in Minden der Geistliche Albert Nisius an St. Marien und der zum Pfarrer berufene Heinrich Traphagen an St. Simeonis Predigten mit reformatorischen Inhalten. Der Widerstand seitens der katholischen Geistlichkeit war groß, aber letztlich setzte sich das evangelische Gedankengut durch. Nisius wurde zwar vor das Domkapitel zitiert, kam aber ohne Verurteilung und Strafe davon. Traphagen wurde im Herbst 1529 in Kerkerhaft genommen. Mindens Bürger standen jedoch so entschlossen hinter den Ideen der Reformation, dass sie Traphagen aus dem Kerker befreiten und erneut als Prediger einsetzten.

In diesem Zusammenhang bildete sich die Gruppe der „36er“: 36 angesehene Mindener Bürger, die auf friedliche und geordnete Weise die Reformation in Minden voranbringen sollten. Um sich gegen den katholischen Widerstand zu behaupten, holten sie Nicolaus Krage nach Minden, der in Wittenberg direkt von Martin Luther ausgebildet worden war und inzwischen in Stolzenau predigte. Bereits sechs Wochen nach seiner Ankunft verkündete Krage in St. Martini eine Kirchen- und Schulordnung für Minden in Form einer Satzung des Rats der Stadt Minden. Noch im selben Jahr wurde auf der Basis dieser Kirchenordnung eine Lateinschule gegründet. Diese Schule besteht bis heute als Ratsgymnasium der Stadt Minden. Die evangelische Mindener Bürgerschaft schuf sich also nicht nur vergleichsweise früh ihre eigene satzungsmäßige Religionsfreiheit, sondern etablierte zugleich ein geordnetes Bildungssystem.

Das Motto für Minden: „Nicht ohne dich!“

Die Stadt Minden leistet ihren Beitrag zum Stationenweg unter dem Motto „Nicht ohne dich!“. Damit ist zunächst einmal gemeint, dass es eine Reihe von Veranstaltungen geben wird, bei denen es um die Inklusion von Menschen mit Behinderungen geht, um die Integration von Flüchtlingen, das Miteinander der Generationen und den interreligiösen Dialog.

Zugleich will das Motto „Nicht ohne dich!“ aber natürlich auch Einladung sein. Das Stationenweg-Programm bietet Veranstaltungen für die unterschiedlichsten Zielgruppen. Das gilt sowohl für das Festwochenende im November als auch für die Monate darum herum. Insgesamt sind rund 80 Veranstaltungen wie Vorträge, Konzerte, Theaterstücke und Ausstellungen im Angebot.



Grußwort Bürgermeister Michael Jäcke



Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste,

gemeinsam mit Metropolen wie London und Rom, Wien und Prag hat es Minden in die „Liga“ der Städte geschafft, die Bestandteil des „Europäischen Stationenweges“ zum 500. Jahrestag der Reformation sind. 68 Städte in 19 Ländern fährt das Stationenmobil an – vom 25. bis 27. November 2016 ist es in Minden. Mit dem Mobil, das aus allen Orten Geschichten sammelt, soll europaweit ein Band zwischen Städten, die für die Reformation eine wichtige Rolle gespielt haben, geknüpft werden. Auch soll der Stationenweg zeigen, dass die Reformation bis heute eine prägende Wirkung hat.

Es ist der bewegten Reformationgeschichte Mindens mit der bahnbrechenden Kirchen- und Schulordnung des Reformators Nikolaus Krage sowie der vielen Orte, die noch heute an die bewegte Zeit zwischen 1517 und 1530 erinnern, zu verdanken, dass Minden in den Europäischen Stationenweg aufgenommen wurde – und das als einzige Stadt der Landeskirche in Westfalen.

Eine kleine Sensation, auf die wir stolz sein können! Nicht nur deshalb habe ich als Bürgermeister die Schirmherrschaft für die Veranstaltungsreihe vom Herbst 2016 bis ins Frühjahr 2017 in Minden übernommen. Höhepunkt ist das Wochenende vom 25. bis 27. November. Unter Federführung des Evangelischen Kirchenkreises ist es gelungen – mit einem nur geringen Budget – ein vielseitiges Programm auf die Beine zu stellen, das jeder Generation etwas bietet.

Eine Schlüsselrolle spielt für das Programm das Motto „Nicht ohne dich!“. Unter diesem Titel wird es eine Reihe von Veranstaltungen geben, bei denen es um die Inklusion von Menschen mit Behinderungen geht, um die Integration von Flüchtlingen, das Miteinander der Generationen und den interreligiösen Dialog. Das passt zu Minden, das seit 2008 den Titel „Ort der Vielfalt“ trägt.

Beteiligt sind an diesem Projekt neben den Gemeinden und Synodalen Diensten des Kirchenkreises Minden, ihren Chören und Musikern auch die Stadt Minden, die Minden Marketing, die Volkshochschule, der Geschichtsverein sowie viele Kulturschaffende und Initiativen.

Wieder einmal zeigt unsere Stadt, dass sie mit den „Großen“ mithalten kann, wenn es darum geht, für tolle Projekte viele Menschen zu gewinnen, die mitmachen, sich beteiligen und die Kirchen, Räume und Säle füllen.

Allen, die an der Organisation mitgewirkt haben, und allen, die sich am „Europäischen Stationenweg“ in Minden beteiligen, sage ich ganz herzlichen Dank! Ich freue mich auf das Programm und das Geschichtenmobil!

Michael Jäcke
Bürgermeister der Stadt Minden

Grüßwort Superintendent Jürgen Tiemann



Liebe Bürgerinnen und Bürger, verehrte Gäste,

Der „Europäische Stationenweg“ startet am 3. November 2016 in Genf und führt durch 68 Städte in insgesamt 19 europäischen Ländern. Anlass ist das Jubiläum „500 Jahre Reformation“ im kommenden Jahr. Ziel der Reise ist die Lutherstadt Wittenberg, wo ab 20. Mai kommenden Jahres mit der „Weltausstellung Reformation – Tore der Freiheit“ das Jubiläum „500 Jahre Reformation 2017“ gefeiert wird.

Eine Station auf dieser von der EKD (Evangelische Kirche Deutschlands) organisierten europäischen Reise zu sein, bedeutet für Minden zunächst einmal ein vielseitiges und buntes Programm am eigentlichen Fest-Wochenende vom 25. bis zum 27. November. Um diese Kernzeit herum haben Mindener Kulturschaffende ein umfassendes Programm auf die Beine gestellt, das wir in dieser Broschüre zusammengefasst haben.

Die Reformation hat für Europa markante Entwicklungen im Blick auf Sprache, Bildung, Musik, Kunst, Gewaltenteilung, Selbstbestimmung, Vielfalt und Frömmigkeit ermöglicht und vorangetrieben. Diese Aufbrüche waren zum Teil konfliktreich, aber durchaus auch harmonisch; so wurde z.B. gerade auch in Minden über Jahrhunderte hinweg ein gutes ökumenisches Miteinander gepflegt. In Europa spüren wir momentan, dass die mühsam erreichte Einheit nicht selbstverständlich ist; deshalb bedeutet der Stationenweg ein schönes Symbol der geschichtlichen und zukünftig anzustrebenden Verbundenheit.

Die Veränderung, die in Minden 1530 mit der Kirchenordnung gleichzeitig eine Schulgründung bewirkte, machte für breitere Bevölkerungsschichten Bildung überhaupt erst zugänglich. Damit wurde reformatorisches Gedankengut Grundlage der Aufklärung in späteren Jahrhunderten und der wissenschaftlich-technischen Entwicklung in der westlichen Welt. Gleichzeitig wurde in der Folge besonders in den Landgemeinden des Minden-Ravensberger Raumes eine bis heute tradierte Frömmigkeitsbewegung prägend, die u.a. maßgeblichen Einfluss hatte auf die Entwicklung der Diakonie. Auch diesen regionalen Entwicklungen der Reformation können Sie in den angebotenen Veranstaltungen nachgehen.

Aktuell stehen die Gesellschaften in Europa vor brisanten Herausforderungen: Welches Handeln fördert und einigt kulturelle Vielfalt, soziale Ausgewogenheit und wirtschaftlichen Erfolg bei geringerem Verbrauch von Ressourcen? Wo ist ein verlässlicher Grund und sinnstiftende Kontinuität für verantwortliches Tun? Welche Rolle spielen dabei die Kirchen und Religionen? Re-Formation ist also heute in vielen Bereichen nötig. Bildung, Integration und Inklusion sind dabei nicht nur politische Schlagworte, sondern wesentliche Bausteine für die Zukunft unserer Gesellschaft. Weil das so ist, haben wir für unsere Mindener Beteiligung am Stationenweg das Motto „Nicht ohne dich!“ gewählt. Beiträge eines Schüler-Wettbewerbs versuchen Antworten auf diese Frage zu geben. Ein Film gibt Interviews wieder, in denen der Frage nachgegangen wird, was Menschen der Glaube heute bedeutet.

Allen Partnerinnen und Partnern bei der Vorbereitung des Programms zum Stationenweg danke ich an dieser Stelle herzlich dafür, dass sie mit ihren Beiträgen vielfältige Antworten aus verschiedenen Perspektiven geben; beispielhaft seien genannt: Mindener Geschichtsverein, Volkshochschule Minden, Kulturschaffende in Minden, Minden Marketing. Den Unterstützern des Projektes sei ebenso herzlich gedankt für finanzielle und praktische Hilfen.

Alle Leserinnen und Leser dieses Programmhefts lade ich von Herzen ein, bei der einen oder anderen Veranstaltung dabei zu sein. Wir freuen uns auf Sie!

Mit freundlichen Grüßen

Jürgen Tiemann

Jürgen Tiemann,
Superintendent im Evangelischen Kirchenkreis Minden



Fr. 23.09.16 | 19:00 Uhr
Aula Ratsgymnasium Minden

Vortrag
Christoph Strässer, MdB
Menschenrechtspolitik als
Querschnittsthema in der Politik

Menschenrechtspolitik ist eine Gesamtaufgabe der Politik und spielt als Querschnittsthema in allen Politikbereichen eine Rolle. Ob in der Außenpolitik, bei Fragen der Sicherheit, der Wirtschaft oder in der aktuellen Debatte zur deutschen und europäischen Flüchtlingspolitik. Politische Entscheidungen müssen im Einklang mit der Einhaltung der Menschenrechte und der Würde des Menschen getroffen werden. Doch wie muss eine Politik gestaltet sein, die die Einhaltung der Menschenrechte und die Würde des Menschen in den Vordergrund stellt? Was bedeutet dieser Anspruch in der konkreten Umsetzung, beispielsweise in der Flüchtlingspolitik?

Christoph Strässer ist seit 2002 Mitglied des Deutschen Bundestages. Von 2002 bis 2014 war er Mitglied im Rechtsausschuss und im Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, ab 2005 Sprecher der Arbeitsgruppe Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der SPD-Fraktion und bis Anfang 2016 Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe im Auswärtigen Amt.

Eintritt frei
Veranstalterin: VHS Minden im Rahmen der
Reihe „zeitthemen“, www.vhs-minden.de
in Kooperation mit Ratsgymnasium Minden



Do. 29.09.16 | 19:00 Uhr
Kleines Theater am Weingarten

Vortrag
Prof. Dr. Peter Graf
Martin Buber:
Der Mensch wird am Du zum Ich

In Zeiten interkultureller Konflikte geht es um den ersten Dialog zwischen den Gruppen. Der Philosoph des Dialogs, Martin Buber, konzipierte ihn als ein existentielles Konzept der Selbstfindung in einer Welt der kulturellen Vielfalt und der religiösen Differenz, einer Zeit, in der Europa kulturell und religiös in Flammen stand. Sein Konzept führte über die akademische Debatte hinaus, hat kulturpolitisch die Zeiten der Kriege in Europa wie in Palästina überdauert. Wer sich auf dieser Grundlage auf den interkulturellen Dialog einlässt, wird mit Gewinn daraus hervorgehen. Wesentlich ist dabei, das eigene Selbst im Spiegel der anderen zu erkunden. Für unsere Zeit der interreligiösen Konflikte erscheint nichts notwendiger als in dialogischer Beziehung in gegenseitige Lernprozesse einzutreten, die neue Wege erschließen, um so über die Mauern zwischen den Kulturen und Religionen gemeinsam Brücken zu schlagen.

Peter Graf lehrte bis 2008 das Fach ‚Interkulturelle Pädagogik‘ an der Universität Osnabrück und ist Mitbegründer des ‚Instituts für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien‘ (IMIS). Er etablierte dort den bundesweit ersten Master-Studiengang zur Ausbildung von islamischen ReligionslehrerInnen.

Eintritt frei
Veranstalterin: VHS Minden im Rahmen der
Reihe „zeitthemen“, www.vhs-minden.de



Mi. 05.10.16 | 18:00 Uhr
Preußen-Museum

Podiumsgespräch
Moderation: Henning Wandel,
Mindener Tageblatt
Menschenrechte und Religionsfreiheit

Eine Religion oder Weltanschauung eigener Wahl anzunehmen, zu vertreten und auszuüben, gehört zu den Grundrechten. Inwieweit gerade die Ausübung in einer religiös heterogenen, vom Grundsatz her aber säkularen Gesellschaft in Konflikt mit anderen Grundrechten geraten kann, wird das Thema der Diskussion sein.

Mitwirkende:

Volker Beck, MdB

Dr. Hamideh Mohagheghi, Uni Paderborn

Jürgen Tiemann,

Superintendent Ev. Kirchenkreis Minden

Dr. Ulrike Offenberg, Rabbinerin, Hameln

Dr. Florian Zimmermann,

Humanistischer Verband, Frankfurt/M.

Eintritt frei

Veranstalterin: VHS Minden im Rahmen der
Reihe „zeitthemen“, www.vhs-minden.de



Mi. 05.10.16 | 14:00 – 16:30 Uhr
Begegnungszentrum e-Werk

Fortbildung für Erzieherinnen
„Vom Himmel hoch“
mit Heidemarie Langer, Hamburg

Martin Luther schuf zu allen christlichen Festen Lieder, insgesamt über dreißig an der Zahl. Das bekannte Weihnachtslied „Vom Himmel hoch“ dichtete er 1535 für die Weihnachtsbescherung seiner eigenen Kinder. In der Fortbildung gibt Heidemarie Langer Anregungen, das Lied in einer Gestaltung mit Kindern im Vorschulalter aufzuführen.

Heidemarie Langer (M.A.) ist Beraterin für Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation. Sie hat in den 80er Jahren maßgeblich zur Entwicklung der Europäischen Bibliodramabewegung beigetragen.

e-Werk Minden, Raum Oberlütbe

Anmeldung: Haus der Kirche,

Rosentalstraße 6, 32423 Minden,

Tel. 0571-8374494

iesser@kirchenkreis.minden.de

Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung
in Kooperation mit der Beratungsstelle
der Ev. Tageseinrichtungen für Kinder



Mi. 19.10.16 | 19:30 Uhr
Gemeindehaus
Petri-Kirchengemeinde

Vortrag und Diskussion
Bernhard Speller | Marc Bergermann
Reformierte Reformation, oder:
Brauchen wir noch Taufe und Abendmahl?

Der Mensch ist vor Gott gerecht, allein aus seinem Glauben an ihn, dazu braucht es keiner weiteren Tat oder gar eines Ablassbriefes. Das war die epochenmachende Entdeckung der Reformatoren im 16. Jahrhundert. Doch wenn der Glaube allein relevant ist, damit der Mensch sein Heil erlangt und selig wird, wofür hält man dann noch an den Sakramenten Abendmahl und Taufe fest? Und: Wozu dann noch überhaupt Kirche, wenn man allein mit der Bibel und aus Glauben selig werden kann? Sind Taufe und Abendmahl „ergänzend“ nötig, damit man als gläubiger Christ auch wirklich zu den vor Gott Gerechten zählt? Diese Fragen beschäftigten schon die Theologen zur Zeit der Reformation, insbesondere die Vertreter der reformierten Reformation wie Huldreich Zwingli in Zürich. Er sah sich durch innerreformatorische Gegner, die die Taufe ausschließlich als Sigel und äußeres Zeichen anerkannten, dazu herausgefordert, der Taufe und dem Abendmahl eine größere Bedeutung zuzuschreiben – obwohl er selbst mit seinem Sakramentsverständnis die Grundlage für solche Interpretationen lieferte! Im Rahmen eines Vortrages mit anschließender Diskussion wollen Pfarrer Bernhard Speller und Vikar Marc Bergermann geschichtlichen Hintergründen nachspüren und diese hinsichtlich ihrer Bedeutung für den gegenwärtigen reformierten Protestantismus diskutieren.

Eintritt frei | Kontakt: Marc Bergermann
marc.bergermann@hu-berlin.de



Fr. 28.10.16 | 19:00 Uhr
Stadtbibliothek

Lesung
„Gott braucht dich nicht“
Lesung mit Esther Maria Magnis

«Gott braucht dich nicht» ist eine mit großer Sprachkraft vorgetragene Religionskritik. Doch Esther Maria Magnis' Zorn ist nur der Beginn ihres sehr ungewöhnlichen Weges zum Glauben und zu Gott. Dieser Weg ist begleitet von persönlichen Schicksalsschlägen, die sie eindringlich schildert. «Vielleicht ist Gott ein Sadist», schreibt sie, «kein großes Kind, das schlecht erzo-gen wurde und sich nicht kümmert. Wenn Gott, wie die Christen behaupten, Liebe ist, dann verstehe ich diese Liebe nicht. Dann ist sie irrer und strenger als meine.» Trotz allem wagt sie zu glauben, doch das Hinterfragen hört nie auf. Dabei rechnet sie schonungslos ab mit kirchli-chen Phrasen, mit dem inkonsequenten Philoso-phieren der Elterngeneration, aber auch dem unaufgeklärt blinden Glauben an die Wissen-schaft. Ob Christ oder Atheist – „Gott braucht dich nicht“ ist ein Buch für jeden, der es sich nicht nehmen lassen will, daran zu glauben, dass es Wahrheit gibt und Schönheit und wirk-lich befriedigende Antworten auf die ganz großen Fragen unseres Lebens.

Esther Maria Magnis, Jahrgang 1980, katholisch, hat Vergleichende Religionswissenschaften und Geschichte studiert. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Eintritt: 3,00 Euro | für SchülerInnen frei
 Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung in Ver-
 bindung mit Schulreferat Minden-Lübbecke



Sa. 29.10.16 | 20:00 Uhr
Stadttheater Minden

MiMiKo-Konzertreihe 2016
„Liebe und Leben, Nacht und Tod“
Elisabeth Kulman, Mezzosopran

Die Mezzosopranistin Elisabeth Kulman und der Pianist Eduard Kutrowatz präsentieren Lieder von Franz Schubert, Robert Schumann, Johannes Brahms, Franz Liszt und Max Reger im Rahmen der MiMiKo-Konzertreihe 2016 „Rund um Reger“.

Veranstalter:
Kammermusikfreunde Minden e.V.
Vorverkauf ab Juli: Express-Ticket Service,
Obermarktstr. 26–30, Minden
www.mimiko-minden.de



So. 30.10.16 | 11:00 -16:00 Uhr
Petrikirche

Treffen
Reformation und die eine Welt –
Warum die armen Länder arm sind

Herzliche Einladung zum 44. Reformierten
Nachbarschaftstreffen der Reformierten Ge-
meinden Ostwestfalens und Südniedersachsens

Um 11 Uhr findet der gemeinsame Gottesdienst in der Petrikirche statt, in dem der neue Mode-rator des Reformierten Bundes in Deutschland Pfarrer Martin Engels die Predigt halten wird. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer Bernhard Speller, Vikar Marc Bergermann, dem Kirchenchor und den Posaunen. Mit dabei sind wieder die reformierten Gemein-den aus Bielefeld, Bückeberg, Hameln-Pyrmont, Herford, Minden, Möllenbeck, Osnabrück, Rin-teln, Soest, Stadthagen, Vahrenholz und Vlotho. Ein Mittagessen, Gruppengespräche und Kaffee-trinken schließen sich an.

Um eine Anmeldung für das Mittagessen
wird gebeten. Tel. 0571-26993



| Friedgund Lapp



| Magret Thimm



| Hartwig Reinboth

So. 30.10.16 | 11:30 Uhr
St.-Marien-Kirche

Ausstellungseröffnung Persönliche Altäre

Wohl jeder gestaltet in seinem persönlichen Umfeld gewisse Orte, die Raum für persönliche Sinnvergewisserung schaffen. Dies kann z.B. die Foto-Wand mit den Familienbildern oder Urlaubs-erinnerungen sein; es kann die Präsentation von Hobbys oder aber das Poster sein, das die eigene Standortbestimmung oder Lebensorientierung erkennen lässt. Nicht selten sind solche Orte unterschiedlich nach Prinzipien gestaltet, die einmal in einem religiösen Kontext entstanden sind. Wenn es also in unserem persönlichen Wohnumfeld keine traditionellen Hausaltäre mehr gibt, so existieren aber doch „persönliche Altäre“, die Bedeutendes präsentieren und dabei der Daseinsdeutung dienen. Dazu gehört durchaus auch ein Bedürfnis nach Schönheit und Geordnetheit, das sich dem Sog des Ungeordneten im Alltag entgegenstellt. Solche Orte sollen zum Bezugspunkt der künstlerischen Arbeiten werden. Dabei können sich auch interessierte Gemeindemitglieder einbringen, indem sie mit beteiligten Künstlerinnen und Künstlern in Dialog treten und ihnen ihre Orte der Sinnvergewisserung, ihre „privaten Altäre“, vorstellen. Damit wäre zugleich das Motto des Reformationsjubiläums in Minden – „Nicht ohne dich!“ – aufgegriffen.

Ausstellungszeitraum: bis 30. November 2016
Veranstalter: Verein für aktuelle Kunst
im Kreis Minden-Lübbecke e.V.





Mo. 31.10.16 | 19:00 Uhr
St.-Martini-Kirche

Gottesdienst zum Reformationsfest

Die evangelischen Gemeinden der Mindener Innenstadt feiern traditionell einen gemeinsamen Abendmahlsgottesdienst am Reformationstag in St. Martini. In diesem Jahr bildet er so etwas wie den Auftakt zu den Feierlichkeiten rund um das Reformationsjubiläum. Der Gottesdienst wird festlich mitgestaltet von den Posaunenchorern der beteiligten Gemeinden.



Di. 01.11.16 | 10:30 Uhr
Allerheiligen
Treffpunkt: Dom zu Minden

Ökumenischer Stadtpilgertag in Minden

Mit der Reformation verbunden war eine massive Kritik des damaligen Pilgertums. Luthers Pilgerreise nach Rom gehörte zu seinen prägenden Erlebnissen. Das moderne Pilgern setzt sich von den mittelalterlichen Formen ab, indem es den inneren Weg des einzelnen Menschen in den Blick nimmt. Interessierte aller Konfessionen sind eingeladen, am Fest Allerheiligen die katholischen und evangelischen Kirchen Mindens als Pilgerinnen und Pilger zu erkunden. Was bedeutet es, von einer „Wolke der Zeugen“ (Hebräerbrief 12,1) umgeben zu sein im Wissen um die Begrenztheit unseres eigenen Lebens? Daher prägen ökumenische Gemeinschaft auf Zeit, gemeinsame Andachten, Informationen und Gespräche diesen Pilgertag.

Wir treffen uns um 10.30 Uhr im Haus am Dom zu Kaffee/Tee, sind eingeladen zur Mitfeier des kath. Allerheiligengottesdienstes im Dom, besuchen die Offene Kirche St.-Simeonis (mit Mittagssnack) sowie die Petri-Kirche (ev.-reform.) und die St.-Marien-Kirche (ev.-luth.). Dort beschließen wir den Pilgertag mit einem ökumenischen Gebet und anschließendem Kaffeetrinken.

Kosten: 15,00 Euro inkl. Verpflegung
 Ende gegen 16:00 Uhr, Anmeldung: Pilgerbüro
 Sigwardsweg, Minden, Tel. 0571-8374425,
 pilgerbuero@sigwardsweg.de
 Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung,
 Dekanat Herford-Minden und MÖWe (Amt für
 Mission, Ökumene und Weltverantwortung)



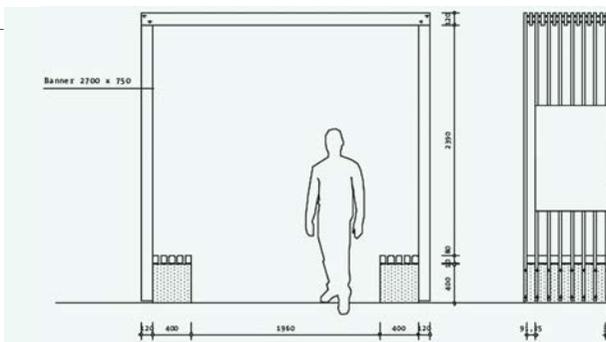
Sa. 05.11.16 | 17.00
St.-Martini-Kirche

Eröffnungskonzert der Mindener Orgeltage 2016 „Bach and More“

Zur Eröffnung der Mindener Orgeltage erklingt in diesem Jahr die historische Martiniorgel im Wechsel mit dem renommierten Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann. Es begegnen sich Originalstücke und Jazzadaptionen zu Werken von und um Johann Sebastian Bach.

Jazztrio Kordes-Tetzlaff-Godejohann
 Olaf Kordes, Piano
 Wolfgang Tetzlaff, Kontrabass
 Karl Godejohann, Drums
 Ulf Wellner an der historischen Orgel

Eintritt: 15,00 | 10,00 Euro



Fr. 11.11.16 | 14:00 Uhr
Marktplatz Minden
Aufgang Martinitrepp

Aufstellen des Stationenweg-Tors
 Superintendent Jürgen Tiemann
 Bürgermeister Michael Jäcke
 Bläserchor

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus: Zum Konzept des Europäischen Stationenwegs gehört es, an markanter Stelle ein besonderes Tor aufzustellen. In den letzten zwei Wochen vor dem Eintreffen des Stationenweg-Trucks schafft das Tor Aufmerksamkeit und macht neugierig. Symbolisch kündigt es von einem Anfang bzw. einem Übergang, wie es der Anschlag der 95 Thesen war. In Minden wird das Tor am Fuß der Martinitrepp aufgestellt. So verdeutlicht es die Verbindung zwischen dem Rathaus und der Ratskirche der Stadt.

Tatsächlich ermöglichte 1529 das Zusammenwirken Nicolaus Krages, der in St. Martini predigte, und der Ratsversammlung der Stadt, dass in Minden die erste reformatorisch geprägte Kirchen- und Schulordnung Westfalens entstand. Da die Stadt Minden ihren Beitrag zum Stationenweg unter dem Motto „Nicht ohne dich!“ leistet, wurde das Tor in den Diakonischen Werkstätten Minden hergestellt. Dem integrativen Grundgedanken des Mottos gemäß haben also Menschen mit Behinderungen mit der Fertigung und Gestaltung des Tores ihren persönlichen Beitrag zum Reformationsjubiläum geleistet.

Fr. 11.11.16 | 19:00 Uhr
Haus am Dom

Vortrag
 Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke
Die Kirche in der Anwaltschaft
für den Menschen
Menschenrechte – Menschenpflichten

Anwälte sollen uns zur Seite stehen, uns zu unserem Recht verhelfen. Dahinter steht die Frage: Gibt es einen verlässlichen Grund für Rechte, die allen gelten? Welche Pflichten ergeben sich aus den Menschenrechten? Wie machen wir unserem Menschennamen ganz persönlich Ehre? Diese großen Fragen stellen sich heute neu. Wir leben vernetzt und sind voneinander abhängig. Wie gehen wir weltweit miteinander um? Ungeahnte Dimensionen eröffnen die modernen Wissenschaften. Aber wir sehen auch die Möglichkeit von Manipulationen und Eingriffen, die den Menschen total verändern können. Wo liegen die Grenzen, wie wahren wir die Würde des Menschen heute? Dem Recht muss die Pflicht entsprechen, ein humanes Leben und Handeln zu gewähren und zu realisieren. Anwaltschaft und Vergewisserung tun uns gut. Es geht um eine humane Lebensordnung in unseren Gesellschaften und um die Verantwortung eines jeden von uns. **Dr. Hans-Jochen Jaschke** wurde 1967 zum Priester geweiht. Seine Promotion bei Joseph Ratzinger schloss er 1974 ab. Seit 1989 ist er Weihbischof in Hamburg und Schleswig-Holstein, seit 1995 Weihbischof und Bischofsvikar im neu gegründeten Erzbistum Hamburg.

Eintritt frei
 Veranstalterin: VHS Minden im Rahmen der Reihe „zeitthemen“ in Kooperation mit Katholisches Bildungswerk Minden

Sa. 12.11.16 | 9:30 Uhr
Begegnungszentrum im e-Werk

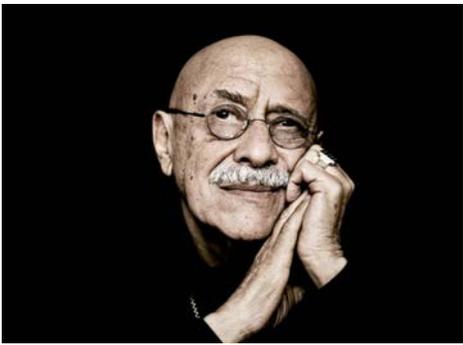
7. Mindener Ökumenisches
Männerfrühstück mit Vortrag
 Bernd Ussner
„Der Mann Martin Luther –
Anstöße und Anfragen“

Der Vortrag von Bernd Ussner erläutert, vor dem Hintergrund der theologischen und kirchenpolitischen Entwicklungen, die vielfältigen Aspekte der Persönlichkeit Martin Luthers im Alltagsleben in Bereichen wie Ehe und Familie, Berufsausübung und politischem Engagement und ihre Bedeutung für die Entwicklung männlicher Rollenbilder bis zur heutigen Zeit.

Bernd Ussner, Institut Kirche und Gesellschaft, Bielefeld

Veranstalter: Runder Tisch Männerarbeit im
Ev. Kirchenkreis Minden, Katholische Männer-
gemeinschaft Deutschland/KMD, Ev. Methodi-
stische Kirche/EMK





Sa. 12.11.16 | 18:00 Uhr
St.-Marien-Kirche

Konzert
Giora Feidman
und das Rastrelli Cello Quartett

Luther stellte fest: „Musik ist ein reines Geschenk und eine Gabe Gottes, sie vertreibt den Teufel, sie macht die Leute fröhlich und man vergißt über sie alle Laster.“

Weltstar Giora Feidman, der König des Klezmer, und das Rastrelli Cello Quartett, die Meister des Cellos, haben dieses lutherische Musikverständnis zur Perfektion gebracht. Je auf ihre Weise haben sie die Grenzen ihrer Musikgattung überschritten und das Musikverständnis reformiert: Giora Feidman durch die Leidenschaftlichkeit seiner Klezmermusik und das Rastrelli Cello Quartett durch die Art der Überschreitung der Gattungsgrenzen zwischen Klassik, Musical und Jazz.

Eintritt: 35,00 Euro
Info: Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde,
Stiftstraße 4, 32427 Minden
Tel. 0571-8290816



Di. 15.11.16 | 19:30 Uhr
Gr. Rathausaal Stadt Minden

Vortrag
Dr. Hans Nordsiek
Luther und Minden.
Der Thesenanschlag und seine Folgen

Kannte Luther Minden? Welche Kontakte gab es zwischen Minden und Wittenberg? Und warum fand die neue Lehre Luthers gerade in Minden Akzeptanz? In Minden und Westfalen erfolgte die Durchsetzung der Reformation erst später als in den reformatorischen „Kernlanden“. Dennoch wurden die Geschehnisse um und nach 1517 auch hier sehr aufmerksam wahrgenommen. Geistliche und Bürger verfolgten die neuen Thesen Luthers und ihre Folgen. Die Frage, wie mit der „evangelischen Sache“ umzugehen sei, bewegte Stadt und Land. Im Mindener Reformationsgeschehen war es Nikolaus Krage, der mit reformatorischen Thesen die Durchsetzung der kirchlichen und weltlichen Neuordnung voran brachte. Die Orientierung an den Geschehnissen in Wittenberg wird hier deutlich. Der Vortrag beleuchtet die Beziehungen Mindens zum Reformationsgeschehen nach 1517 bis zur „Mindener Reformation“ 1529/30.

Eintritt frei
Veranstalter: Mindener Geschichtsverein,
Tonhallenstr. 7, 32423 Minden
Tel. 0571-97220-0
info@mindener-geschichtsverein.de
www.mindener-geschichtsverein.de

Wie man die
falschen Propheten
erkennen, ja greiffen mag,
Eine Predigt,
zu Mynden in Westphalen gethan,
Durch
D. Urbanum Rhegium.
CANONICUS. MONACHUS.



Jerem. X. 21. Die Hirten sind zu Narren worden, und fragen nichts nach Gott, darum können sie auch nichts recht lehren, sondern zerfetzen die Herde.

Mindener Mitteilungen 77, 2005,
S. 79 (Titelblatt dt. Predigt)
© Kommunalarchiv Minden

Dr. Hans Nordsiek war bis 1999 langjähriger Leiter des Kommunalarchivs Minden. Er hat zahlreiche Schriften zur Geschichte Mindens und des Mindener Landes veröffentlicht, so auch zur Reformationsgeschichte.



Mi. 16.11.16 | 11:00 Uhr
St.-Martini-Kirche

Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Beicht- und Abendmahlsfeier

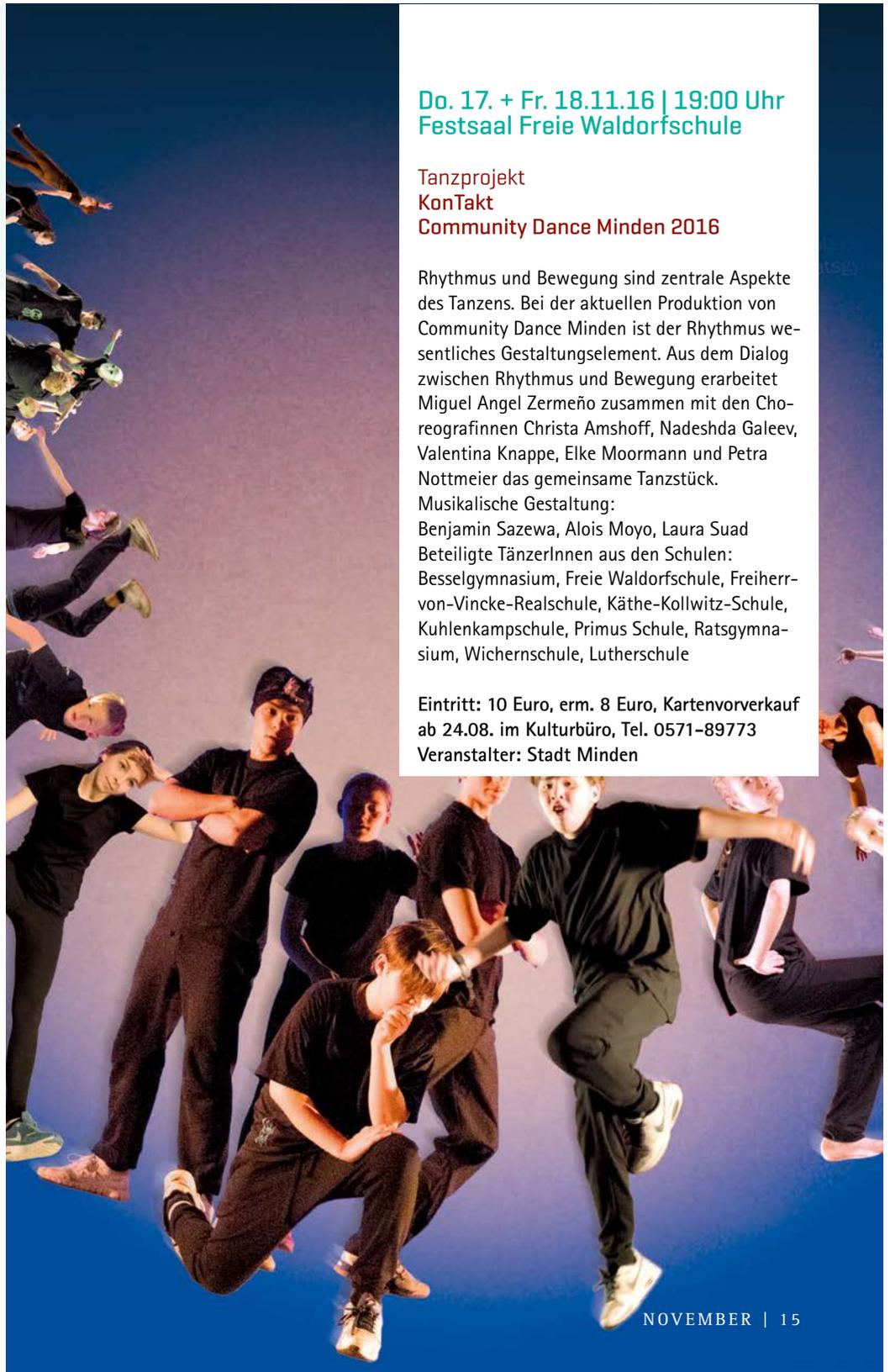
Das Thema „Buße“ ist der Ausgangspunkt der Reformation! In der ersten seiner 95 Thesen betont Luther: „Als unser Herr und Heiland Jesus Christus sagte: ‚Tut Buße‘ wollte er, dass das ganze Leben des Christen Buße sein solle.“ Wenig später nennt Luther Beichte und Buße ein Sakrament (Sermon vom Sacrament der Buße, 1519). Zwar hat sich der Sakramentscharakter von Beichte und Buße in der Evangelischen Kirche nicht durchgesetzt, und auch der entsprechende Feiertag wurde säkularisiert.

Dennoch halten die evangelischen Christen vielerorts am Buß- und Betttag als einer besonderen Gelegenheit zur Besinnung und inneren Einkehr vor Gott fest. Neben dem Hören auf Gottes Wort kennzeichnen die Kollektivbeichte mit Lossprechung und die gemeinsame Mahlfeier diesen Gottesdienst.

Mi. 16.11.16 | 19:30 Uhr
St.-Marien-Kirche

Taizé-Gottesdienst

Zum 13. Mal feiern die St.-Marien Kirchengemeinde und die Petrigemeinde diesen meditativen Gottesdienst verbunden mit der Feier des Abendmahls. Die besonderen Gesänge aus der ökumenischen Gemeinschaft in Taizé prägen diesen Gottesdienst.



Do. 17. + Fr. 18.11.16 | 19:00 Uhr
Festsaal Freie Waldorfschule

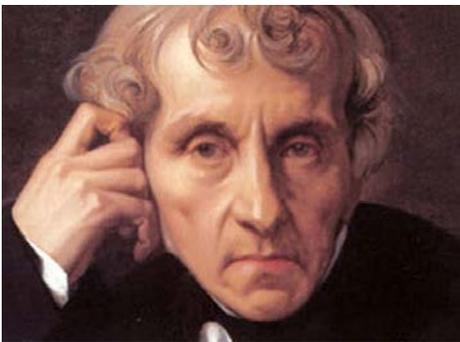
Tanzprojekt **KonTakt** **Community Dance Minden 2016**

Rhythmus und Bewegung sind zentrale Aspekte des Tanzens. Bei der aktuellen Produktion von Community Dance Minden ist der Rhythmus wesentliches Gestaltungselement. Aus dem Dialog zwischen Rhythmus und Bewegung erarbeitet Miguel Angel Zermeño zusammen mit den Choreografinnen Christa Amshoff, Nadeshda Galeev, Valentina Knappe, Elke Moormann und Petra Nottmeier das gemeinsame Tanzstück.

Musikalische Gestaltung:

Benjamin Sazewa, Alois Moyo, Laura Suad
Beteiligte TänzerInnen aus den Schulen:
Besselgymnasium, Freie Waldorfschule, Freiherr-von-Vincke-Realschule, Käthe-Kollwitz-Schule, Kuhlenkampfschule, Primus Schule, Ratsgymnasium, Wichernschule, Lutherschule

**Eintritt: 10 Euro, erm. 8 Euro, Kartenvorverkauf
ab 24.08. im Kulturbüro, Tel. 0571-89773
Veranstalter: Stadt Minden**



So. 20.11.16 | 17:00 Uhr
St.-Marien-Kirche

Chor- und Orchesterkonzert
Luigi Cherubini, Requiem c-Moll

Passend zum Ende des Kirchenjahres führt die Marienkantorei eines der bedeutendsten Chor- und Orchesterwerke des 19. Jahrhunderts auf. Beethoven war von dieser Komposition so begeistert, dass er sich wünschte, dieses Requiem zu seiner eigenen Beisetzung spielen zu lassen. Reformatorisch war die Uraufführung, weil erstmalig im nach-revolutionären Frankreich Frauenstimmen in einem Requiem vorgesehen waren.

Kantorei St. Marien Minden
 Barockorchester L'Arco Hannover
 Leitung: Anna Somogyi

Eintritt: 25,00 Euro | 20,00 Euro
 Info: Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde,
 Stiftstraße 4, 32427 Minden
 Tel. 0571-8290816

Di. 22.11. | 17:00 Uhr
Martinitreppe
Eröffnung des Mindener
Weihnachtsmarktes



Di. 22.11.16 | 19:30 Uhr
Offene Kirche St. Simeonis

Vortrag und Diskussion
Margaret Weirich
„Auf der Grenze“ – Leben und Werk
des Theologen Paul Tillich

Paul Tillich (*1886 – +1965) ist zusammen mit Karl Barth, Dietrich Bonhoeffer und Rudolf Bultmann einer der einflussreichsten evangelischen Theologen des 20. Jahrhunderts. Er wird als „Wanderer zwischen den Welten“ (Helmut Thielicke), „Vermittlungstheologe“ (Horst Bürkle) oder „Denker auf der Grenze“ (Friedrich Miltenberger) bezeichnet. Wer war Paul Tillich? Welche Themen seiner Zeit haben ihn bewegt? Wo spüren wir seinen Einfluss noch heute? Als Deutscher, der 1933 in die USA emigrierte, als Theologe und Philosoph, Konformist, aber auch als moderner Denker betrachtete Tillich viele theologische Themen fach-, grenz- und kulturübergreifend. Bis heute sind seine Impulse noch in verschiedenen Modellen zum interkulturellen und interreligiösen Dialog zu finden. Der Vortrag gibt eine Übersicht über Leben und Werk des „Grenzgängers“ Paul Tillich und geht seinen wichtigsten theologischen und religionsphilosophischen Thesen nach. Vor allem lädt er dazu ein, gemeinsam zu diskutieren, welche dieser Thesen für aktuelle gesellschaftliche Fragen wichtig sein können.

Margaret Weirich, Historikerin und Germanistin, absolviert zurzeit ein Aufbaustudium im Bereich Religions- und Kulturwissenschaft. Sie ist u.a. auch als Journalistin und Übersetzerin tätig.

Eintritt frei | Spenden willkommen
 Veranstalterin: VHS Minden in Kooperation
 mit der Ev. Erwachsenenbildung und der
 Offenen Kirche St. Simeonis



Mi. 23.11.16 | 16:30 Uhr
Mindener Museum

Ausstellungseröffnung
„Neue Sache, die man Martinisch nennt“
Bilder & Schriften
zur Reformation in Minden

Die 6. Kabinettausstellung des Mindener Museums widmet sich anlässlich des 500-jährigen Jubiläums des Thesenanschlags von Martin Luther den Fragen:
 Wie kam Luthers neue Lehre nach Minden?
 Wer waren ihre Wegbereiter?
 Was hatte die Reformation für Folgen für die Stadt Minden?

Bilder und Schriften aus dem Sammlungsbestand des Mindener Museums veranschaulichen die Etappen dieses Prozesses. Zu entdecken sind unter anderem Zeugnisse des neuen Glaubens aus der Zeit der Weserrenaissance, der erste in Minden gedruckte kleine Katechismus und Lutherbibeln aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Dauer der Ausstellung:
23.11.16 bis 08.01.17

Veranstalter: Mindener Museum,
 Tel. 0571-97240-20
 museum@minden.de
 www.mindenermuseum.de
 Di.-So. 12:00 – 18:00 Uhr
 Sonderöffnungszeiten für Gruppen



← Ausschnitt aus Luther mit dem Evangelium
aus Wilhelm von Kaulbach:
Zeitalter der Reformation, um 1860
© Mindener Museum

Fritz Grottemeyer:
Predigt des Reformators Nikolaus Krage
in der Martinikirche, 1943
© Mindener Museum



Mi. 23.11.16 | 19:30 Uhr
Preußen-Museum

MiMiKo-Konzertreihe 2016
Boulanger Trio – Abschied in Moll

Das mehrfach preisgekrönte Boulanger Trio präsentiert Klaviertrios von Johannes Brahms, Ernest Bloch, Edvard Grieg und Max Reger.

Veranstalter: Kammermusikfreunde Minden e. V.
Vorverkauf ab Juli: Express-Ticket Service,
Obermarktstr. 26-30, Minden
www.mimiko-minden.de

Fr. 25.11 - So. 27.11.
Offene Kirche St. Simeonis

Ökumenische Kaffeestube

„Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen!“ Getreu dieser sprichwörtlichen Weisheit lädt die Ökumenische Kaffeestube St. Simeonis/St. Mauritius zum Verweilen und Genießen ein. Geöffnet ist sie während des Stationenweg-Wochenendes 25.-27.11. am Fr. 15-18 Uhr, am Sa. 11-18 Uhr, und am So. von 11-17 Uhr. Im Angebot sind Kaffee, Kuchen und Kaltgetränke, aber auch Schmalzbröte und ein guter Tropfen Wein stehen zur Stärkung bereit. Es besteht auch die Möglichkeit, die einzigartige ökumenische Nachbarschaft „Wand an Wand“ von St. Simeonis/St. Mauritius durch eine Kirchenführung zu erkunden. Das Team der Ehrenamtlichen freut sich auf Besucherinnen und Besucher!





Das Geschichtenmobil steht
am Festwochenende auf
dem Martinikirchhof

Fr. 25.11.16

Festwochenende

Rund um den Martinikirchhof – dort, wo vor fast 500 Jahren die erste reformatorische Predigt gehalten wurde – und in den Innenstadtkirchen findet vom 25. bis 27. November ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm zum „Stationenweg Reformation“ statt.

Das Geschichtenmobil lädt zum Entdecken spannender Reformationsgeschichten ein. Unter dem Motto „Nicht ohne Dich!“ gibt es Musik, Theater, Kunstausstellungen, Gespräche, Gottesdienste, Poetry Slam und historische Führungen und Theaterszenen zum Thema „Reformation“. Das Lutherdorf, gestaltet von Kirchengemeinden, kirchlichen Diensten und regionalen Initiativen, bietet Essen, Trinken und Informationen und freut sich auf die Besucherinnen und Besucher.

Öffnungszeiten:

Geschichtenmobil und Lutherdorf

Freitag, 25.11.:

15:00 – 20:00 Uhr Lutherdorf

18:00 – 20:00 Uhr Geschichtenmobil

Samstag, 26.11.:

10:00 – 18:00 Uhr

Lutherdorf und Geschichtenmobil

Sonntag, 27.11.:

11:00 – 17:00 Uhr Lutherdorf

Mehr Info unter:

www.kirchenkreis-minden.de/stationenweg/

15:00 – 18:00 Uhr
Offene Kirche St. Simeonis
Ökumenische Kaffeestube

15:00 – 20:00 Uhr | Martinikirchhof
Lutherdorf

mit Schlemmereien und Angeboten
regionaler Gruppen und Initiativen

18:00 Uhr | Martinikirchhof
Begrüßung des Geschichtenmobils
und Eröffnung des Lutherdorfes

mit Blechbläserfanfare und Grußworten
von Bürgermeister Michael Jäcke
und Superintendent Jürgen Tiemann.
Posaunen- und Vokalchöre unter der
Leitung von Lothar Euen und Anna
Somogyi „Ein feste Burg“,
„Erhalt uns, Herr“

15:30 – 17:00 Uhr
Offene Kirche St. Simeonis
„FrauenLeben zur Lutherzeit“

In historischer Kleidung spielen und
erzählen LandFrauen aus dem Frauen-
leben zur Zeit Luthers – von Katharina
von Bora bis zur Ackerbürgersfrau.
Referentin: Anke Steinhauer
Musikalischer Rahmen: Jürgen Frieling-
haus und Gernot Stegemeier

19:00 Uhr | St.-Martini-Kirche
Werkeinführung in das „Magnificat“
mit dem Komponisten Ulf Wellner

19.30 Uhr | St.-Martini-Kirche
Vesper mit Uraufführung
des MAGNIFICAT

für Solo-Sopran, Chor, Orchester
und Orgel von Ulf Wellner [*1977]
Ausführende:

Carine Tinney, Sopran
Evangelische Kantorei St. Martini
und Gastchöre
Orchester St. Martini
Orgel: Christopher Lichtenstein
Leitung: Martinikantor Dr. Ulf Wellner
→ mehr Text auf Seite 21

20.00 Uhr | Petrikirche
„Nicht ohne Dich!“

Poetry-Slam auf dem Stationenweg
Ein geistvoller Spoken Word-Wettbewerb
mit Tempo, Spannung und Esprit.
→ mehr Info auf Seite 20



Sa. 26.11.16

10:00 – 18:00 | Martinikirchhof
Geschichtenmobil

Kulinarisches und Informationen
an den Ständen im Lutherdorf

Posaunenchöre aus dem Kirchenkreis
Minden präsentieren Bläsermusik zum
Thema „Reformation“

Leitung: Kreisposaunenwart Lothar Euen

11:00 – 18:00 Uhr
Offene Kirche St. Simeonis
Ökumenische Kaffeestube

10:00 Uhr | St.-Martini-Kirche
Morgenlob

„Lob Gott getrost mit Singen“
Tageseröffnung mit einer Andacht
in St. Martini

Pfr. Christoph Ruffer
Martinikantor Dr. Ulf Wellner

10:45 Uhr | St.-Martini-Kirche
Orgelmusik zur Marktzeit

Choralbearbeitungen aus sechs Jahr-
hundertern zu Liedern Martin Luthers
An der historischen Orgel: Ulf Wellner

11:00 – 17:00 | St.-Martini-Kirche
Historische Darstellungen
rund um die Reformation

11:00 | 14:00 | 16:00 Uhr
Innenstadt

Stadtrundgänge zur Mindener
Reformationsgeschichte

mit der Reenactmentgruppe
„Facing the Past“

Treffpunkt: Eingang St.-Martini-Kirche

11:30 Uhr und 14.00 Uhr
St.-Marien-Kirche

Die Murrel – Reformation in Minden
Reformationsspiel für den Europäischen
Stationenweg der Reformation

→ mehr Info auf Seite 21

12:45 | 15:00 | 16:45 Uhr
St.-Martini-Kirche

Spielszene „Nikolaus Krage“
mit dem Augenblick-Theater

15:30 Uhr | St.-Martini-Kirche
„Chormusik“

Kirchenchöre aus dem Kirchenkreis
Minden präsentieren Chormusik zum
Thema „Reformation“

Reenactment:

Historische Darstellungen rund um die Reforma-
tion finden in der St.-Martini-Kirche statt.

Reenactors zeigen das Leben in den Zeiten rund um die
Reformation in Handwerk, Kunst, Kultur und Mode. In
Szenen mit dem Mindener Reformator „Nikolaus Krage“
wird die Reformationszeit hautnah erlebbar und die
Gruppe „Facing the Past“ gibt auf einer Reise durch das
historische Minden authentische Einblicke in die Reforma-
tionsgeschichte der Stadt.

17:00 Uhr
St.-Martini-Kirche

„Offenes Singen mit allen Chören“

Leitung: Thomas Wirtz, Ulf Wellner
und Anna Somogyi

19:00 Uhr
Rathaussaal der Stadt Minden
Festakt zum Stationenweg Reformation
in Minden „Nicht ohne Dich!“
Einlass nur mit Karte!





So. 27.11.16

Historische Darstellungen rund um die Reformation finden in der St.-Martini-Kirche statt.

10:00 Uhr St.-Martini-Kirche Historischer Gottesdienst

Wie können wir Gottesdienst feiern – verständlich, erbaulich, stiftungsgemäß? Diese Frage trieb alle Reformatoren um. Auch Nikolaus Krage erlässt in seiner Kirchenordnung von 1530 eine Gottesdienstordnung für alle Mindener Kirchen. Dabei übernimmt er im Wesentlichen die Überlegungen von Johannes Bugenhagen (Braunschweigische Kirchenordnung 1528) und überträgt sie auf die hiesigen Verhältnisse. Der Abendmahlsgottesdienst am 1. Advent versucht, sich den damaligen Formen zu nähern, den Ton der Zeit aufzunehmen und Brücken zur Gegenwart zu schlagen.

10:00 – 17:00 Uhr | St.-Martini-Kirche Historische Darstellungen rund um die Reformation

11:00 – 17:00 Uhr Offene Kirche St. Simeonis Ökumenische Kaffeestube

12:00 – 17:00 Uhr | Martinikirchhof Kulinarisches und Informationen an den Ständen im Lutherdorf

12:00 | 14:00 | 16:00 Uhr
Innenstadt
Stadtrundgänge zur Mindener
Reformationsgeschichte
mit der Reenactmentgruppe
„Facing the Past“
Treffpunkt: Eingang St.-Martini-Kirche

12:30 | 15:00 | 16:30 Uhr
St.-Martini-Kirche
Spielszene „Nikolaus Krage“
mit dem Augenblick-Theater

14:00 Uhr | St.-Martini-Kirche „Vom Himmel hoch“ Singspiel

Kinder aus den Ev. Tageseinrichtungen der Martini-Kirchengemeinde in Minden gestalten das von Martin Luther für seine Kinder gedichtete bekannte Weihnachtslied "Vom Himmel hoch". Kindertageseinrichtungen haben einen wichtigen Anteil an der Erfüllung des Bildungsauftrages der Kirche, zu der die Reformation durch Martin Luther den entscheidenden Impuls gab. „Nicht ohne dich!“ – das Motto des Mindener Stationenweges würdigt mit dieser Gestaltung die „Kleinen in den Gemeinden“. Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung in Kooperation mit der Beratungsstelle der Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

16:00 Uhr | St.-Martini-Kirche
Bläserkonzert „Chorafantasie“
und Versvertonung zum Lied
„Ein feste Burg ist unser Gott“
Posaunenchor Rothenuffeln
Leitung: Klaus-Peter Diehl



+ Kleinkunst + Reenactment + interkulturelle Gruppen + Gottesdienste + Poetry Slam + Musik + Festakt

Fr. 25.11.16 | 19.30 Uhr
St.-Martini-Kirche

Vesper – Uraufführung des MAGNIFICAT
für Solo-Sopran, Chor, Orchester und
Orgel von Ulf Wellner [*1977]

„Magnificat anima mea Dominum – Meine Seele erhebt den Herren“ ist der Lobgesang der Maria aus dem Lukasevangelium. Seit jeher ist dieser Text in allen Zeiten sowohl vor als auch nach der Reformation von den Komponisten mit den vielfältigsten Vertonungen bedacht worden. Grundlage der neuen knapp halbstündigen Komposition, die speziell für das Reformationsjubiläum in Minden geschrieben wurde, ist der sogenannte 9. Psalmton. Dieser wurde durch Martin Luther zur Ausführung der deutschen Version des Magnificat bestimmt und wird seitdem in besonderer Weise mit dem Magnificat assoziiert. Die sieben verschiedenen Töne dieses einfachen Psalmtonmodells lassen sich für eine Komposition nicht nur wie ein konventionelles Thema verwenden, sondern ermöglichen in ihrer Gesamtheit eine Vielzahl geschichteter Akkorde. Die 12 Verse des Textes werden als separate kurze Abschnitte behandelt, denen jeweils eine eigene Kompositionsstruktur zugrunde liegt. Zu den durchgehend besetzten Gesangsstimmen erklingen die einzelnen Orchestergruppen zunächst Vers für Vers separat als Streicher, Holzbläser, Schlagwerk, Blechbläser, Orgel. Danach treten sie durch Dialog und Zusammenklang in ein immer dichteres Beziehungsgeflecht ein.

Fr. 25.11.16 | 20:00 Uhr
Petrikirche

Literatur-Veranstaltung
„Nicht ohne Dich!“
Poetry-Slam auf dem Stationenweg

Luther wäre ein guter Slammer gewesen. Er formulierte authentisch und verständlich, schaute „dem Volk aufs Maul“. Und er beherrschte die Kunst des überzeugenden Vortrags. Beides Elemente, die heutzutage gute Slampoeten auszeichnen. Im Laufe des Jahres haben sich die U20-Slammers im BÜZ in der Reihe „Slammen wie Luther“ auf das Thema des heutigen Abends vorbereitet. Wortgewandt wie Luther, kämpfen heute in der Petrikirche die 10 besten jungen Poetinnen und Poeten im Alter von 13-20 Jahren mit ihren selbst geschriebenen Texten im 5-Minuten-Takt um den Pokal. Über die Sieger stimmt das Publikum ab. Ein geistvoller Spoken Word-Wettbewerb mit Tempo, Spannung und Esprit.

Veranstalter: Kulturzentrum BÜZ

Sa. 26.11.16 | 11:30 + 14:00 Uhr
St.-Marien-Kirche

Reformationsspiel für den Europäischen
Stationenweg der Reformation
Die Murrel – Reformation in Minden

Ausführende: Konfirmanden der St.-Marien-Kirchengemeinde und Singgruppen der Chorschule an St. Marien; Komposition: Anna Somogyi; Autor und Gesamtleitung: Manuel Schilling
Jahreswende 1529 bis 1530: in Minden wird die Reformation eingeführt; die erste städtische Lateinschule für die Kinder in Westfalen wird eingerichtet. Die damaligen Ereignisse bieten Stoff für ein Drama: Betrug und Ausbeutung, Protest und Verhaftung, gewaltsamer Überfall und Massenproteste gehören dazu. Es gibt dabei Gewinner und Verlierer, Helden und Versager, Opfer und Täter. Wie haben Kinder die damaligen Vorgänge erlebt? Das Reformationsspiel „Die Murrel – Reformation in Minden“ erzählt die Geschichte der Mindener Reformation aus der Sicht zweier befreundeter Kinder. Johanna und Jörg geraten zwischen die Fronten und werden zum Schluss getrennt. Johanna darf endlich lesen lernen, Jörg muss fliehen. Werden sie einander wiedersehen? Das Reformationsspiel „Die Murrel“ basiert auf historischen Forschungen zur Mindener Reformationsgeschichte. Konfirmanden aus der Marien-Kirchengemeinde und Singgruppen der Chorschule an St. Marien führen das Stück auf, das extra für diesen Anlass geschrieben und komponiert wurden ist.

FESTWOCHELENDE 25. – 27.11.16 | 21





Das Neueste an der Tür

Zu Zeiten Luthers wurden wichtige Information auch schon mal an die Tür genagelt. Das **Mindener Tageblatt** liefern wir auch heute noch zumindest bis vor die Tür. Ein besonderer Service für unsere Abonentinnen und Abonnnen.

Jetzt kennenlernen: www.mt-testen.de

Mindener Tageblatt

Täglich eine gute Zeitung

Mindener Tageblatt

Gegründet 1856 von J.C.C. Bruns

UNABHÄNGIGE, ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG

Freitag, 11. März 2016 · Nr. 60 · KW 10

Zustrom hält an – „Minden“ rettet Flüchtlinge vor Lesbos



Mitilini (dpa/mt). Trotz der Abriegelung der Balanroute und des Nato-Einsatzes in der Ägäis kommen weiter Tausende Flüchtlinge aus der Türkei nach Griechenland. Nach UN-Angaben rafen allein am Mittwoch 3340 Migranten auf

den Inseln in der Ostägäis ein. Hier tragen Crewmitglieder des Seenotrettungskreuzers „Minden“ im Hafen von Mitilini auf Lesbos ein afghanisches Mädchen von Bord. Rund 35 Flüchtlinge wurden bei der Einsatzfahrt aus ei-

nem Schlauchboot gerettet. Wie berichtet beteiligen sich die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DG&RS) an einem internationalen Einsatz zur Rettung von Flüchtlingen in der Ägäis. Foto: Kai Nietfeld/dpa/Seite 19

EZB schafft die Zinsen ab

Europas Währungshüter stemmen sich mit aller Macht gegen einen Preisverfall. Die Zentralbank verschärft ihren Anti-Krisen-Kurs noch deutlicher als erwartet.

t (dpa). Die Europäische Zentralbank kämpft mit allen Mitteln gegen Inflation und KonjunkturMONAT. Die Währungshüter senken überraschend den Leitzins auf null Prozent. Zudem die Notenbank noch

ren Wertpapieren. Ab April will die EZB nur monatlich 80 Milliarden Euro in den Markt pumpen. Zudem werden weitere Papiere in den Korb aufgenommen. Das Programm soll bis mindestens Ende März 2017 laufen mit ei-

wenn sie Geld kurzzeitig bei der EZB parken. Die Strafgebühr ist aber umstritten. Ökonomen befürchten, dass Institute die Kosten auf ihre Kunden abwälzen könnten, statt mehr

die Verbraucherpreise im Euroraum erstmals seit einem halben Jahr wieder gefallen. Die jährliche Verbraucherpreisrate ein

Von An... Mindener... sen Tag... die Kam... rufe und... formieren... mationsb... eröffnet w... steller meh... Arbeitge... Lübbecke... vertreten... runter ABB... Bundeswehr... Gauselmann... Edeka, F... mann, Hart... oder Wag... Schüler und... tern können sic... direkt bei Perso... nalverantwortl... chen und Ausz... bildenden infor... mieren. Die Go... Future soll hel... fen, den Schritt in... markt zu erleic... mung zwischen... dem und Schülern... wichtig, einen gro... über das breite S... beitswelt zu erlang... Christoph Barre, Vo... Interessengemeins... fördern

Mindener Tageblatt

Gegründet 1856 von J.C.C. Bruns
UNABHÄNGIGE, ÜBERPARTEILICHE ZEITUNG
Donnerstag, 10. März 2016 · Nr. 59 · KW 10

Gerst fliegt als ISS-Kommandant ins All



Alexander Gerst: Der Deutsche Astronaut Alexander Gerst hat sich am Donnerstag als Kommandant der Internationalen Raumstation ISS, kurz vor dem Start, verabschiedet.

Staat schiebt E-Autos an

Die Bundesregierung will mit „Anreizbonus“, Steueranreizen und Ladestationen dem Elektromobilität zum Durchbruch verhelfen.



Neuer Kauf eines Elektroautos gibt es einen „Anreizbonus“ von 9000 Euro.

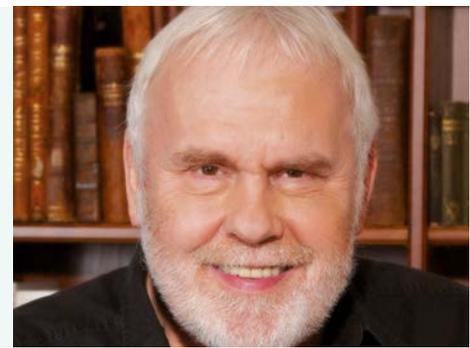
Bahnsteige werden erhöht

Geplante Umbau in Minden und Porta

Der Umbau von der Wehrde über die Wehrde bis zum Bahnhof Minden wird im Sommer 2016 begonnen. Die Bahnsteige werden dabei um 1,10 Meter erhöht, um den Anforderungen der EU zu entsprechen. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer 2017 abgeschlossen sein.

Small news snippets including: 'MINDEN: Mindener Feuerwehr diskutiert über Brandschutz', 'SPORT: FC Sevilla - Klopp insatuiert', 'WETTER: Kontrolleurin hat 6000 Euro in Hülle karfirt', 'MAGAZIN: Zirkus Charles Krnie gastiert vier Tage auf Kanelers Weide', 'PORTA WESTFALICA: Auch über Nacht, die Kosten für die neue Halle werden über 10 Millionen Euro betragen.'





Fr. 02.12.16 | 19:00 Uhr
Kleines Theater am Weingarten

Vortrag
 Prof. Dr. Paul Mecheril
Für solidarische Bildung
in der globalen Gesellschaft oder
was es hieße, gebildet zu sein.
Migrationspädagogische Überlegungen

Nicht zuletzt aufgrund der erst zu Beginn des 21. Jahrhunderts einsetzenden offiziellen Anerkennung der gesellschaftlichen Migrationstatsache werden Fragen von Migration und Bildung mittlerweile intensiv diskutiert. Pädagogische Professionalität in der Migrationsgesellschaft wird jetzt als bedeutsame Querschnittsanforderung an pädagogisches Handeln begriffen. Aber nicht nur der wissenschaftliche Diskurs hat das Thema entdeckt; „Migration und Bildung“ ist ein Topthema der Feuilletons, Talk-Shows und politischen Verlautbarungen. Hierbei sind viele Verkürzungen und Einseitigkeiten anzutreffen, die sowohl den Bildungsbegriff als auch das Verständnis von Migrationsgesellschaft betreffen. Der Vortrag skizziert, mit welchen Herausforderungen für die Bildung die globale Migrationsgesellschaft verbunden ist und stellt anschließend den Ansatz der Migrationspädagogik vor. Die Frage, was es wohl hieße, in der Migrationsgesellschaft gebildet zu sein, steht dabei im Mittelpunkt. Paul Mecheril lehrt am Institut für Pädagogik der Universität Oldenburg und ist Direktor des Center for Migration, Education and Cultural Studies. An der Uni Münster promovierte er in Psychologie, an der Uni Bielefeld habilitierte er sich im Fach Erziehungswissenschaft. Sein Abitur erwarb er am Herder-Gymnasium Minden.

Eintritt frei
Veranstalterin: VHS Minden im Rahmen
der Reihe „zeitthemen“, www.vhs-minden.de

Sa. 03.12.16 | 18:00 Uhr
St.-Marien-Kirche

Konzertreihe – Motette
„Nicht ohne Dich!“ Choräle von Martin
Luther und freie Bläserstücke

Der Evangelische Posaunenchor Minden spielt unter der Leitung von Kreisposaunenwart Lothar Euen alte und neue Musik für Blechbläser. In unserem Evangelischen Gesangbuch finden sich etliche Lieder, die wir Martin Luther zu verdanken haben. Bei einigen Chorälen hat er den Text gedichtet, bei anderen die Musik komponiert und manchmal zeichnet er für Text und Musik verantwortlich. Die Bläser des Evangelischen Posaunenchores Minden stellen dieser alten Musik Kompositionen von Zeitgenossen gegenüber und schaffen somit einen Brückenschlag über 500 Jahre und mehr.

Eintritt frei

So. 04.12.16 | 17:00 Uhr
St.-Martini-Kirche

Offenes Advents- und
Weihnachtsliedersingen

Wie in jedem Jahr findet am 2. Advent das klassische Offene Singen zum Advent in St. Martini mit alten, neuen, bekannten und unbekanntem Liedern statt. Neben der Unterstützung durch und im Wechsel mit den musikalischen Gruppen an St. Martini gibt es dieses Jahr auch einen musikalischen Überraschungsgast...
 Evangelische Kantorei Minden, Flötenkreis St. Martini, Bläserkreis an St. Martini
 Leitung und Moderation: Ulf Wellner

Eintritt frei

So. 04.12.16 | 18:00 Uhr
St.-Marien-Kirche

Festliches Adventskonzert mit
Gunther Emmerlich

In seinen unverwechselbaren Moderationen in der Adventszeit erzählt Emmerlich, der seit 2013 Schirmherr der Sanierung der Stadtkirche Wittenberg für das große Jubiläum zum 500. Jahrestag der Reformation ist, aus der Geschichte, natürlich von Weihnachten und über sein Leben.

Er wird begleitet von:
 Jeanne Pascale Schulze (Sopran)
 Kurt Sandau (Solotrompete)
 Matthias Suschke (Orgel und Klavier)
 Sabina Herzog (Cello)

Eintritt: 29,00 Euro
Info: Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde,
Stiftstraße 4, 32427 Minden
Tel. 0571-8290816





Dr. Sabine Arend, Historikerin, ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Heidelberger Akademie der Wissenschaften beim Editionsprojekt „Die Evangelischen Kirchenordnungen des 16. Jahrhunderts“. 2015 ist der von ihr bearbeitete erste Band zu Kirchenordnungen in Nordrhein-Westfalen erschienen, der auch die Mindener Kirchenordnung enthält.

Di. 06.12.16 | 19:30 Uhr
Aula Ratsgymnasium

Vortrag

Dr. Sabine Arend

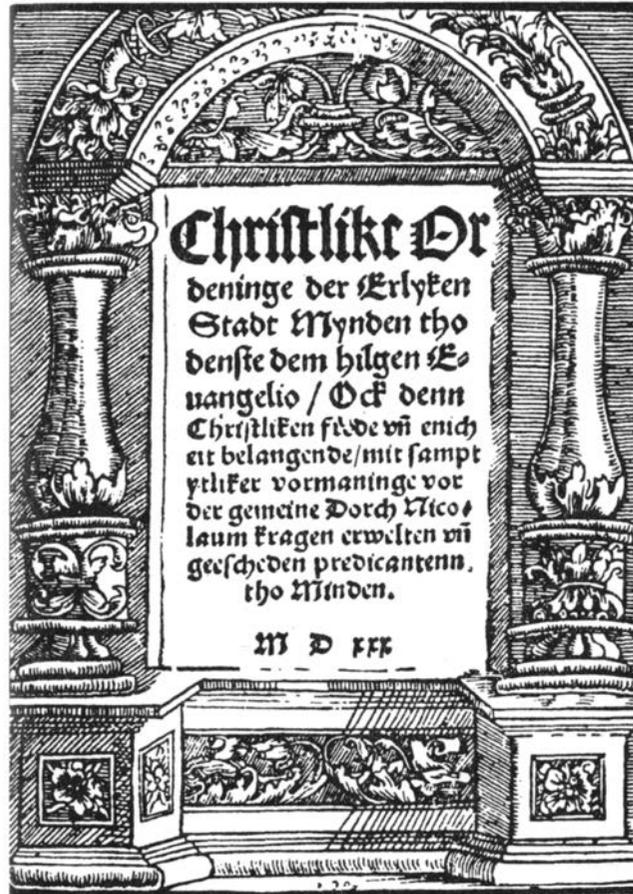
Die Mindener Kirchenordnung von 1530

Ein wegweisendes Dokument für
Reformation und Schule in der Stadt

Im Auftrag der evangelischen Bürgerschaft und des Rats verfasste der Prediger Nikolaus Krage die „Christlike Ordninge der Erlyken Stadt Mynden“, die am 13. Februar 1530 von der Kanzel der Martinikirche verlesen wurde. Die Mindener Kirchenordnung, mit der die Reformation in der Stadt eingeführt wurde, zählt zu den frühesten Texten dieser Art und gilt als älteste in Westfalen. Die Ordnung gibt nicht nur Auskunft über die vielfältigen Aufgaben der evangelischen Pfarrer und Prediger in der Stadt, sondern entwirft auch Pläne für die Gründung einer Lateinschule, die im Sommer 1530 im ehemaligen Dominikanerkloster eingerichtet wurde. Der Vortrag stellt die Mindener Kirchenordnung vor und legt dabei einen Schwerpunkt auf das Schulwesen, das nicht nur in Minden eine zentrale Rolle für die Verbreitung der Reformation gespielt hat. Im Vergleich mit anderen westfälischen Kirchenordnungen sollen die Gemeinsamkeiten und individuellen Züge der Mindener Ordnung aufgezeigt werden.

Eintritt frei

Veranstalter: Mindener Geschichtsverein
in Kooperation mit Ratsgymnasium Minden



← Mindener Mitteilungen 78, 2006, S. 71 (Mindener Kirchenordnung)

↓ Eigenhändige Unterschrift „Nicolaus Krage Doctor“ aus einem Brief Krages an König Christian W. von Dänemark 1545, nachdem Krage 1544 von der theologischen Fakultät der Universität Kopenhagen zum Doctor der Theologie promoviert worden war.
KAM Bildsammlung, D / Krage
© Kommunalarchiv Minden

*Nicolaus Krage,
Doctor*



So. 11.12.16 | 17:00 Uhr
St.-Martini-Kirche

Konzert
Händels MESSIAS zum Mitsingen

(1. Teil + Halleluja und Amen –
In englischer Sprache)
Collegium musicum St. Martini, Solisten
Den Chor bildet das Publikum.
Bitte eigene Noten mitbringen!

Nach den drei Mitsingprojekten zu Bachs Weihnachtsoratorium in den vergangenen Jahren steht dieses Jahr in St. Martini der Weihnachtsteil (1. Teil) aus Händels Messias auf dem Programm, ergänzt um die berühmten Schlusschöre des 2. und 3. Teils des Oratoriums.

Eintritt: 15,00 Euro | 10,00 Euro

So. 11.12.16 | 19:30 Uhr
Christuskirche
Kutenhausen/Todtenhausen

Adventskonzert
„Nun komm der Heiden Heiland“

Musikalische Collage zu den Strophen
des Luther-Liedes
Kantorei der Christuskirche
Leitung: KMD Thomas Wirtz
Posaunenchor Todtenhausen/Kutenhausen e.V.
Leitung und Gesamtleitung:
Frauke Seele-Brandt

Eintritt frei



So. 18.12.16 | 17:00 Uhr
St.-Marien-Kirche

Familienkonzert
Der Quempas: Ev. Chorschule Saitenwind
Advents- und Weihnachtsmusik
für Chöre und Gemeinde

Es wirken alle Chöre der Marienkirche mit:
Ev. Chorschule
Saitenwind
Kinder- und Jugendstreicherensemble
Ev. Jugendkantorei
Kantorei
Kammerchor
Ev. Posaunenchor

Seit der Reformation ist die Musik ein Teil des Familienlebens geworden. Eigens dafür komponierte Liedsammlungen wurden für den Hausgebrauch herausgegeben. Dazu gehört auch das Quempas-Heft. Alte und neue Advents- und Weihnachtslieder regen die alte Tradition des Familien- und Gemeindegangs neu an. Neben Chormusik wird daher auch das Singen des versammelten Publikums fester Programmteil sein.

Eintritt frei



Sa. 31.12.16 | 21:00 Uhr
St.-Marien-Kirche

A-capella-Konzert
Singer Pur – Vocal Ensemble

Einer breiten Öffentlichkeit wurde Singer Pur auch durch seine Rundfunk- und Fernsehproduktionen bekannt, u. a. mit einem Auftritt in der ZDF-Fernsehshow „Achtung! Klassik!“, in der Klassik Talkshow mit Daniel Hope und ARTE-Produktionen. Mit dem weltbekannten britischen „Hilliard Ensemble“ verband die Gruppe eine enge musikalische und freundschaftliche Zusammenarbeit. Das gemeinsame Projekt „The Hilliard Ensemble meets Singer Pur“ (mit Alter und Neuer Vokalmusik für bis zu zehn Stimmen) erregte mit annähernd 30 gemeinsamen Konzerten beim Publikum großes Aufsehen.

Eintritt: 20,00 Euro
Info: Ev.-Luth. St.-Marien-Kirchengemeinde,
Stiftstraße 4, 32427 Minden
Tel. 0571-8290816



So. 01.01.17 | 16:00 Uhr
St.-Martini-Kirche

Gemeinsamer Gottesdienst zum Neujahrstag

Gott spricht: „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Jahreslosung 2017 aus Hesekiel 36,26)
Die evangelischen Gemeinden der Mindener Innenstadt feiern zum Beginn des Kalenderjahres traditionell einen gemeinsamen Gottesdienst in St. Martini. Das Thema wird durch die jeweilige Jahreslosung vorgegeben. So beginnt das Jahr des Reformationsjubiläums unter der Verheißung einer durch Gott gewirkten Erneuerung.

So. 06.01.17 | 19:00 Uhr
St.-Martini-Kirche

Abendmahlsgottesdienst zum Epiphaniastag

Reformation heißt immer auch Rückbesinnung auf die Anfänge der christlichen Kirche. Epiphaniastag als der zweitälteste Festtag der Christenheit verdient dabei besondere Aufmerksamkeit, auch wenn er in unserem Bundesland kein Feiertag mehr ist. Früher feierten alle Christen an diesem Tage die Geburt des Heilandes, so wie es die orthodoxen Kirchen heute noch tun. In der Geschichte von der Anbetung Christi durch die Weisen aus dem Morgenland kommt in besonderer Weise die Einsicht zum Tragen, dass in dem Kind in der Krippe zugleich der König der Welt erschienen ist.



Sa. 14.01.17 | 18:00 Uhr
St.-Marien-Kirche

Konzertreihe Motette Schaumburger Jugendchor

Der Schaumburger Jugendchor ist eines der herausragenden Jugendvokal-Ensembles und verkörpert den reformatorischen Anspruch, die Feier des Gottesdienstes in die Hände der jugendlichen Mitglieder zu legen. Das Programm dieser Motette an St. Marien wird die Spanne von traditionellen Epiphaniastliedern hin zu neuer Chormusik vorsehen.
Leitung: Steffi Feindt

Eintritt frei



Do. 16.01.17 | 19:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Haddenhausen

Vortrag Dr. Christof Windhorst „Brich herein, süßer Schein“ Der Minden-Ravensberger Pietismus

Der Pietismus hat die christliche Frömmigkeit in Minden-Ravensberg durch zwei Erweckungsbewegungen im 18. und 19. Jh. stark geprägt und bis heute Glauben, Leben und Handeln immer noch mit bestimmt. Die Prediger und Akteure jener Zeit waren u.a. die Pastore F. A. Weihe (Gohfeld), G. E. Hartog (Herford), J. H. Volkening (Jöllenberg) und Th. Schmalenbach (Mennighüfen); das Lied seiner Frau Marie Schmalenbach „Brich herein, süßer Schein selger Ewigkeit!“ (1876) wird noch heute gesungen! Die Posauenbücher der Pastore Eduard und Karl Kuhlo begleiten die Gründung von Posauenchören. Es entstehen gemischte Chöre, Jugendarbeit beginnt, Diakonische Einrichtungen blühen auf und geben dieser Region bis heute ihr Gepräge wie Bethel (Bielefeld), das bleibend mit „Vater“ F. v. Bodelschwings Namen verbunden ist. – Dass der Pietismus auch Kritik gefunden hat in aufklärerischen Gedanken z. B. in Predigten, Essays und Romanen des Jöllenbecker Pfarrers Johann Moritz Schwager, wird nicht unerwähnt bleiben.

Dr. Windhorst, ehemaliger Superintendent des Kirchenkreises Vlotho, referiert als ausgewiesener Kenner der regionalen Entwicklungsgeschichte des Pietismus in Minden-Ravensberg.

Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung in Kooperation mit der Männerarbeit der Kirchengemeinde Rothenuffeln-Haddenhausen



Fr. 20.01.17 | 16:00 – 17:30 Uhr
Kapelle Johannes Wesling Klinikum

Lesung und Andacht
Paul, der Gottsucher...
Zeit zur Besinnung und zum Gespräch

Gedichte und Prosa, visuelle und konkrete Poesie, Bild-Texte, Klagen und Fragen an Gott, Trost und Hilfe, Lobgesang und Bitten.
 Mit einer Andacht von Dr. med. Eckhard Franzius (Neurologe, Psychotherapeut)

Es werden selbstgebackenes Brot, Käse, Wein und alkoholfreie Getränke gereicht.
 Veranstalter: Jochen Neuhaus
 Spende erbeten



© Peter Hübbe



So. 22.01.17 | 16:00 Uhr
KIZ Café Klee

Vortrag
Margarita Jachmann
Martin Luther und sein Leben
in Wittenberg

Wittenberg, seit 1938 amtlich „Lutherstadt Wittenberg“, gehörte zu den wichtigsten politischen, kulturgeschichtlichen und künstlerischen Zentren im 16. Jahrhundert. Seit Jahrhunderten besuchen internationale Gäste die Stätten Martin Luthers, die seiner Freunde Philipp Melancthon und Lucas Cranach des Älteren. 1512 hält Luther Vorlesungen über die Psalmen (1514/15), den Römerbrief (1515/16), den Galaterbrief (1516/17) und den Hebräerbrief (1517/18) und erhält an der Wittenberger Universität „Leucorea“ die Bibelprofessur (1512–1517). Die intensive Studienzeit prägte seine religiöse Erkenntnis. 1514 wird Luther als Prediger an die Wittenberger Stadtkirche berufen.

Mit der Stadtkirche St. Marien, der Schlosskirche Allerheiligen, dem Lutherhaus und dem Melancthonhaus sowie dem benachbarten Dessau-Wörlitzer Gartenreich zählt Wittenberg mit seiner Umgebung zum Welterbe der UNESCO.

Margarita Jachmann, geboren in Sankt-Petersburg, studierte dort an der Akademie der Künste. Sie lebt seit vielen Jahren in Minden, ihr Interesse gilt literarischen und kulturgeschichtlichen Fragen.

Eintritt frei





Di. 24.01.17 | 19:00 Uhr
Hansehaus

Lesung und Gespräch
 Dr. Christoph Andreas Marx und
 Superintendent Jürgen Tiemann

Das Geheimnis des unendlichen Raums
 Das Verhältnis von Naturwissenschaft
 und Religion zur Zeit Luthers und in der
 Gegenwart

Die Geschehnisse der Reformation finden statt in einer Epoche grundlegender Veränderungen: Fremde Länder werden entdeckt, der Buchdruck erfunden, neue Ausdrucksformen in der Malerei und Architektur entwickelt, der Fernhandel ausgeweitet und religiöse Dogmen grundsätzlich in Frage gestellt.

In seinem aktuellen Roman erzählt der Mindener Kogge-Autor Dr. Christoph Andreas Marx von einer weiteren Umwälzung dieser Zeit: dem neuen Weltbild in der Astronomie und den daraus resultierenden Folgen für den Glauben der Menschen.

Der Autor wird aus seinem neuen Roman lesen. Anschließend diskutiert Superintendent Jürgen Tiemann mit ihm über das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion – damals und heute.

Eintritt frei



Fr. 10.02.17 | 15:00 – 18:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Bergkirchen

„Ich singe dir mit Herz und Mund“
 Tag des Kirchenliedes und Vortrag:
 Das erste Mindener Gesangbuch
 Kreiskantor Thomas Wirtz und Pfarrer
 Ulrich Rottschäfer

Jedes Lied entsteht im Kontext einer Zeit. Im Laufe des Nachmittags werden ausgesuchte Kirchenlieder mit ihrem geschichtlichen Hintergrund und Informationen zum Dichter bzw. Komponisten vom KMD Thomas Wirtz erläutert. Darüber hinaus referiert Pfarrer Ulrich Rottschäfer über die Geschichte des ersten Mindener Gesangbuches: Schon mit der ersten Kirchenordnung einer westfälischen Stadt (1530) sowie dem ersten Gymnasium westlich der Weser (1530) hatte Minden eine Pionierrolle eingenommen. Bald nach dem Dreißigjährigen Krieg nahm dann auch die Gesangbuchgeschichte – lange vor den ersten Gesangbüchern in Herford und Bielefeld – in Minden ihren Anfang! Nach einem mühsamen Weg bis zum Druck erwies sich das erste Mindener Gesangbuch in den 1670er Jahren als völliger Misserfolg; erst die nachfolgenden „Mindener Gesangbücher“ blieben in zahlreichen Neuauflagen noch bis 1855 in Stadt und Land in Gebrauch. Eine herzliche Einladung gilt dem Vortrag und dem gemeinsamen Singen. Für Ehrenamtliche und Interessierte aus den Kirchengemeinden der Region.

Kosten: 5,00 Euro inkl. Kaffeetrinken
Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung und Kirchenkreis Minden – Anmeldung: Superintendentur, Haus der Kirche, Rosentalstr. 6, 32423 Minden, Tel. 0571-8374432
min-kk-superintendentur@ekvw.de

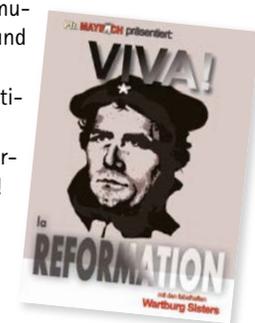


Mi. 15.02.17 | 19:00 Uhr
Petrikirche

Kabarett
„VIVA la Reformation!“
Christlich Satirische Unterhaltung (CSU)

Ingmar Maybach tritt – so Gott will und wir leben (Jak 4,15) – mit seinem aktuellen Programm „VIVA la Reformation! – das Beste und das Neueste von der bundesweiten CSU“ mit seiner Band in Minden auf. Auch im dritten Programm der bundesweiten CSU wird wieder der bewährte humoristische Brückenschlag zwischen Politik und Religion geübt – zur Erheiterung und Erbauung der Kerngemeinde und als gern genutztes niederschwelliges Angebot an alle, die zum Reformations-Jubiläum einen neuen Blick auf kirchliches Treiben wagen wollen. Neben der Frage nach Spuren des Protestantismus in der deutschen Politik gibt es „Reformation zum Selbermachen“, eine Analyse der konfessionellen Aspekte der Eurokrise, sowie eine aktuelle Betrachtung des Münsteraner Täufer-Reichs als evangelischem IS (auch wir hatten und haben unsere Radikalen!). Zum großen Jubiläumsjahr wird die bundesweite CSU verstärkt durch „Die Wartburg-Band“. Das Beste und das Neueste von der bundesweiten CSU zum Thema Reformation, musikalisch aufbereitet mit Band und Kirchenorgel – damit auch Paul Gerhardt und JSB musikkabarettistisch angemessen gewürdigt werden können. Ganz großes Kirchenkabarett mit richtig Musik!

Eintritt Euro 20,00 Euro
 Weitere Informationen:
www.pfarrer-maybach.de





Fr. 17.02.17 | 19.00 Uhr
Herder-Gymnasium Minden

Vortrag
Prof. Dr. Andreas Müller
Melanchthon –
der unbekannte Reformator

Andreas Müller macht in seinem Vortrag die Bedeutung von Philipp Melanchthon für die Reformation deutlich, der auch „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands) genannt wurde. Während in der Regel 2017 Luther gedacht wird, steht der Reformator Melanchthon eher im Schatten der Ereignisse. Dabei hat Melanchthon für die Durchführung der Reformation eine mindestens ebenso wichtige Rolle wie Luther gespielt.

In dem Vortrag wird deutlich, wie Melanchthon an vielen Stellen theologisch wesentlich „moderner“ argumentierte als sein Wittenberger Kollege. Außerdem weist Müller darauf hin, dass Melanchthon den reformatorischen Gedanken ins gesamte Europa getragen und in ökumenischer Weise vermittelt hat.

Kosten: 3,00 Euro, für SchülerInnen frei
Veranstalter: Herder-Gymnasium in
Kooperation mit Ev. Erwachsenenbildung
und Schulreferat Minden-Lübbecke



Mi. 22.02.17 | 19:30 Uhr
Haus am Dom

Vortrag
PD Dr. Burghard Neumann
Martin Luther –
und die katholische Kirche

Angesichts des Gedenkens an die Bestätigung der „Gemeinsamen Erklärung zur Rechtfertigungslehre“ im Juni 2016, was mit einer großen Feier von Vertretern des Lutherischen Weltbunds und des Vatikans in Augsburg begangen wird, lässt sich fragen:
 Wie „katholisch“ ist Luther?
 Wie „lutherisch“ ist heute die katholische Kirche, sind heute die katholischen Christen?
 Wie „lutherisch“ dürfen sie sein?

Burghard Neumann ist seit 2004 Direktor am Johann-Adam-Möhler-Institut für Ökumenik in Paderborn. Er wurde 2009 habilitiert im Fach Dogmatik und Ökumenische Theologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

Eintritt frei
Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung
in Kooperation mit dem Katholischen
Bildungswerk



Do. 23.02.17 | 19.00 Uhr
Offene Kirche St. Simeonis

Vortrag und Diskussion
Pfarrer Ralf Lange-Sonntag
Reformation und Islam –
historische Aspekte
und aktuelle Impulse

Die Konferenz für Islamfragen der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) hat 2016 ein Impulspapier veröffentlicht, das die theologischen, politischen und gesellschaftlichen Beziehungen zwischen der Reformation in Deutschland und dem Islam thematisiert, von der Auseinandersetzung mit den Osmanen im 16. Jahrhundert bis hin zu Fragen von multikulturellem Zusammenleben und interreligiösem Dialog heute.

Pfarrer Ralf Lange-Sonntag, Referent für Fragen des christlich-islamischen Dialogs im Institut Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen (Dortmund)

Veranstalter: Ökumenausschuss des Ev. Kirchenkreises Minden in Kooperation mit der Türkisch-Islamischen Gemeinde Minden e.V.



Do. 02.03.17 | 19.00 Uhr
Leo-Symphor-Berufskolleg

Theater

„Anders als du glaubst“

Ein Theaterstück über Juden, Muslime, Christen und den Riss durch die Welt
 Berliner Company

Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker. Ausgerechnet sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Ist es der Weg ins Paradies?

Natürlich streiten sie. Wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe. Und so machen sie sich auf. Eine abenteuerliche Reise führt sie zu den irdischen, menschengemachten Orten der Hölle. Denn wie steht es im Koran: „Allah verändert nicht den Zustand der Menschen, bis sie selbst ihren eigenen Zustand verändern!“ Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellaune nehmen sie den Zuschauer mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise.

Regie: Elke Schuster, Text: Helma Fries, Regieassistenz: Chris S. Möller, Künstlerische Mitarbeit: Rudolf Stodola Foto: Kamila Zimmermann
 DarstellerInnen: Rondo Beat, Helma Fries, Jean-Theo Jost, Selin Kavak, Angelika Warning

Kosten: 8,00 Euro, für Schüler/innen frei
 Kartenvorverkauf ab 3. Oktober in der Buchhandlung Otto, Großer Domhof 9 und im Haus der Kirche, Rosentalstraße 6, 32423 Minden
 Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung in Verbindung mit dem Leo-Symphor-Berufskolleg und Schulreferat Minden-Lübbecke.



So. 05.03.17 | 11:00 Uhr
Christuskirche

Familien-Gottesdienst

„Nicht ohne Dich!“

Ein biblisches Singspiel in fünf Bildern

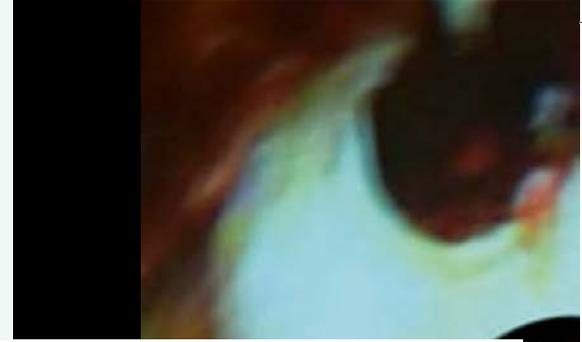
Lerchenkantate im Familien-Gottesdienst. Fünf biblische Geschichten ranken sich um das reformatorische Motto und beleuchten es aus ihren je unterschiedlichen Perspektiven. Die szenische Gestaltung lässt es plastisch werden: Weil Gott dich ansieht, bist du eine angesehene Person.

Es singen und musizieren die Lerchengruppen der Chorschule Christuskirche und eine Instrumentalgruppe der Chorschule Christuskirche

„Nicht ohne Dich!“ – Ein biblisches Singspiel in fünf Bildern von Frauke Seele-Brandt und Thomas Wirtz

Leitung: Frauke Seele-Brandt, Regina Kruse-Mohrhoff

Eintritt frei



So. 05.03.17 | 18:00 Uhr Premiere
Mo. 06.03.17 | 20:00 Uhr
Stadttheater Minden

Schauspiel von John von Düffel
 Martinus Luther

Ein Kämpfer, ein Streiter. Beseelt, kompromisslos, im schlimmsten Fall gnadenlos. Ein Berufener. Am härtesten ist er zu sich selbst. Der junge Bettelmönch Martinus, der seiner weltlichen Karriere abgeschworen hat, um sein Leben Gott zu weihen. Ein Gewitter ist der Moment seiner Bekehrung, ein Donnerschlag wird es für die Welt. Der Bettelmönch Martinus sorgte für eine der massivsten Zäsuren in der Geschichtsschreibung. Dann der Eintritt ins Kloster, die Abkehr von der Welt, und das Ärgste: das Geständnis vor dem Vater. Mit diesem Vater aber kann das nur zum Bruch führen. Doch das gehört zu seinem Weg. An dessen Gipfel steht der Bruch mit der höchsten Macht, dem Papst. Der kleine Mönch fordert die größte Macht der Welt heraus, zieht die grundlegendsten Glaubenssätze in Frage, prangert Korruption und Bigotterie der päpstlichen Kurie an, wettet gegen den Ablass. Er krempelt die Welt um, religiös wie politisch. Eine Geschichte voll Faszination und Spannung, zutiefst persönlich und voll Bedeutung für die Welt von heute.

Mit Anja Klawun, Thomas Kügel & Felix Eitner
 Produktion: Theaterlust, München

Karten erhältlich ab 5. September 2016
 beim Express-Ticketservice und mehr,
 Obermarktstr. 26 -30, 32423 Minden



Di. 07.03.17 | 19:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Oberlübbe

Vortrag
Prof. Dr. Peter Zimmerling,
Nikolaus Ludwig von Zinzendorf
und die Herrnhuter Losungen –
eine Erfolgsgeschichte

Die Herrnhuter Losungen sind mit weitem Abstand das auflagenstärkste Andachtsbuch im deutschsprachigen Raum. Für Hunderttausende wird täglich wahr, was ihr Erfinder, Nikolaus Graf von Zinzendorf, als deren Aufgabe so beschrieben hat: Sie sollen für ihre Leserinnen und Leser »Kräftige Ermunterungen« und »Ein guter Muth« sein.

Prof. Zimmerling promovierte 1990 über Zinzendorfs Trinitätslehre, Habilitation 1990 über charismatische Bewegungen der Gegenwart im deutschsprachigen Raum. Er ist Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde christlicher Mystik e.V. und lehrt an der Universität Leipzig.

Eintritt frei, Spende willkommen
 Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung in Kooperation mit der Männerarbeit der Kirchengemeinde Rothenuffeln-Haddenhausen

Mi. 08.03.17 | 10:00 Uhr
Ev. Gemeindehaus Oberlübbe

Vortrag
Prof. Dr. Peter Zimmerling
Evangelische Mystik
von Luther über Bonhoeffer bis Sölle

Mystik ist katholisch. Mystik und Protestantismus passen nicht zusammen. Diese Meinung scheint unausrottbar. Dennoch hat es seit der Reformation eine Vielzahl von Männern und Frauen gegeben, deren Frömmigkeit mystisch geprägt war. Martin Luther, Dietrich Bonhoeffer, Dorothee Sölle sind drei prominente Beispiele. Sie alle zeigen: ein mystikfreier evangelischer Glaube stellt eine Unmöglichkeit dar.

Der Vortrag findet statt im Rahmen der Mindener Pfarrkonferenz. Interessierte sind willkommen ab 10.00 Uhr, bitte anmelden in der Superintendentur, Rosentalstr. 6, 32423 Minden, Tel. 0571-8374432

Veranstalter: Ev. Kirchenkreis Minden in Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung



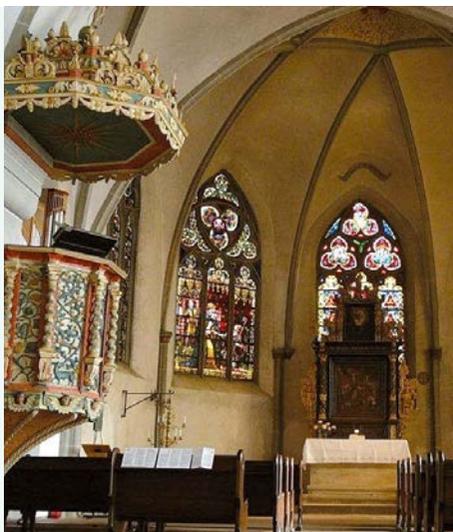
Ökumenische Veranstaltungsreihe an verschiedenen Orten

Maria, die Mutter Jesu, entdecken

„Sie ist mir lieb, die reine Magd“. Dies schreibt Martin Luther in der Auslegung des Lobgesangs der Maria, dem Magnifikat, im Lukasevangelium. Ein Marienlob erklingt, wo man es kaum erwartet. Das Erstaunen vertieft sich angesichts des fast vollständigen Erliegens des Marienlobes in der späteren evangelischen Kirche. In dieser Veranstaltungsreihe möchten wir Maria in unterschiedlichen Traditionen entdecken – aus katholischer, orthodoxer, evangelischer Sicht und in der islamischen Überlieferung.

Die Veranstaltungen können einzeln besucht werden. Eine Anmeldung ist aus organisatorischen Gründen erforderlich im Haus der Kirche, Ev. Erwachsenenbildung, Tel. 0571-8374494

Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung in Verbindung mit dem Dekanat Herford-Minden
Leitung: Martin Decking und Irene Esser



Do. 09.03.17 | 19:00 Uhr

„Maria in der christlichen Überlieferung und im Islam“

Vortrag von Pfarrer Dr. Dieter Koch
Offene St.-Simeonis-Kirche
Spende erbeten



Do. 16.03.17 | 09:30 Uhr

„Maria in der Darstellung der Ikonen“

Ökumenisches Frühstück, Vortrag und
Gespräch mit Annemarie Lux im Paulinum
Kosten: 5,00 Euro



Fr. 10.03.17 | 09:30 Uhr

„Sie ist mir lieb“ - Maria bei Luther

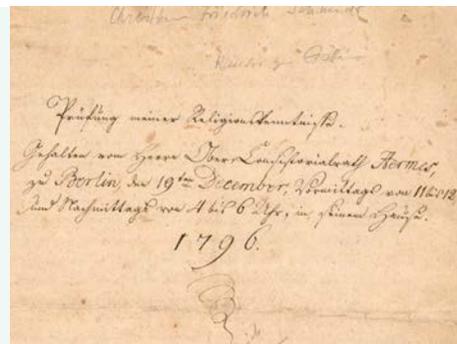
Ökumenisches Frühstück, Vortrag und
Gespräch mit Pfarrer Dr. Dieter Koch
Ev. Gemeindehaus St. Marien
Kosten: 5,00 Euro



Do. 23.03.17 | 09:30 Uhr

„Maria im Dom zu Minden“

Ökumenisches Frühstück, Vortrag und
Gespräch mit Annemarie Lux, kath. Ge-
meindereferentin a.D., Haus am Dom mit
anschl. Führung im Dom, Kosten: 5,00 Euro



wolken jagen schwer
überm wüsten meer dahin.
schrill der möwenschrei.

wetter, sturm und gischt
treiben regen ins gesicht,
wischen tränen aus.

jochen neuhaus

Di. 14.03.17 + Di. 21.03.17
16.30 – 19.30 Uhr
e-Werk/Raum Oberlübbe

Luther und seine Zeit
Fortbildungen für Leiterinnen
von Ev. Kindertageseinrichtungen

Die veränderten Herausforderungen, vor denen unsere sich wandelnde Gesellschaft immer wieder steht, spiegeln sich auch in den Aufgabefeldern von Kindertageseinrichtungen. Die Selbstverständlichkeit, mit der gelebter christlicher Glaube im Alltag über Jahrhunderte präsent war, ist schon lange nicht mehr gegeben. Säkularisierung entfaltet sich. Und wir leben zusammen mit unterschiedlichsten Kulturen und Religionen. So macht es Sinn, sich 500 Jahre nach der Reformation zu vergegenwärtigen, was eigentlich die Basis des evangelischen Profils einer Kindertageseinrichtung ist. Welche Neuerungen brachte Martin Luther in die Kirche ein und wo finden wir sie heute noch wieder? In welchen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen steckte Luther? Und wie schauen wir mit seinen Augen auf heute?

Leitung: Karin Birkholz und Irene Esser
Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung in Verbindung mit der Beratungsstelle der Ev. Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Minden
Anmeldung: Ev. Erwachsenenbildung, Rosentalstraße 6, 32423 Minden, Telefon 0571 8374494, iesser@kirchenkreis-minden.de

Mi. 15.03.17 | 19:30 Uhr
Gemeindehaus
Petri-Kirchengemeinde

Szenische Lesung & Gespräch
Pfarrer Bernhard Speller
Vikar Marc Bergermann
Von haarigen Menschen und
Gespenstern: ein skurriles Prüfungs-
gespräch in der Aufklärungszeit

Kurz vor Weihnachten des Jahres 1796 machte sich der zum Lehrer und Kantor ausgebildete Christian Friedrich Schmidt von seiner Heimatstadt Göttingen bei Brandenburg an der Havel auf den Weg nach Berlin: Die Kirchenleitung zitierte ihn zur Prüfung seiner Kenntnisse des christlichen Glaubens in die Hauptstadt Preußens. Dort erwartete ihn als sein Prüfer der schrullige Oberkonsistorialrat Hermann Daniel Hermes, der unter anderem den preußischen König mit einer Geisterbeschwörerin bekannt gemacht hatte. Nachdem Schmidt Einlass erhalten und Platz genommen hatte, begann nach den Erinnerungen des Kandidaten eine mehrstündige Unterredung. In unmittelbarer zeitlicher Nähe zu dieser Prüfung fertigte Schmidt ein „Gedächtnisprotokoll“ an und zeichnete dort im amüsanten Wechselspiel von Frage und Antwort die Prüfung seiner „Religionskenntnisse“ nach und hinterließ uns damit ein lebhaftes Zeugnis damaliger lutherischer Frömmigkeit, die sich durch die neueren theologischen Gedanken und Frömmigkeitsformen der Aufklärungszeit herausgefordert sah. In Form einer gemeinsamen szenischen Lesung aus diesem Protokoll durch Bernhard Speller und Marc Bergermann wird dieses Prüfungsgespräch anschaulich vor Augen gestellt und dazu eingeladen, über dessen bisweilen kuriosen Inhalte ins Gespräch zu kommen.

Eintritt frei | Kontakt: Marc Bergermann
marc.bergermann@hu-berlin.de

Do. 16.03.17 | 17:00 Uhr
Bürgerhalle Rathaus

Ausstellungseröffnung
WortBilder

Werke visueller | konkreter | dadaistischer Poesie
An der Ausstellung sind u. a. beteiligt:

Richard Erren
Andrea Gerecke
Marcus Neuert
Jochen Neuhaus
Katharina Peters
Helga Lydia Schwab

Während der Eröffnung lesen Mitglieder der Lesebühne Texte zum Thema „Nicht ohne Dich!“ und zum Titel „WortBilder“ aus ihren Werken.

Es werden Getränke und ein internationales Buffet angeboten, 9 Euro je Person.

Laufzeit: 16.03.17 – 31.03.17
Bürgerhalle Rathaus, Kl. Domhof 17, Minden
Öffnungszeiten:
Mo.-Mi. 8:00 – 12:30 Uhr & 14:00 – 16:00 Uhr
Do. 8:00 – 12:30 Uhr & 14:00 – 18:00 Uhr
Fr. 8:00 – 12:30 Uhr

Veranstalter: Lesebühne Minden
www.lesebuehнемinden.jimdo.com



Sa. 18.03.17 | 10 – 17 Uhr
Kulturzentrum
HH Kulturhügel „Ameise“

Philosophischer Work-Shop **Wer ist Gott...?**

Eingeladen wird zu einem offenen Gespräch zum Thema unter philosophischen Aspekten, dabei sollen die Sichtweisen der Teilnehmer mit unterschiedlichsten religiösen (z. B. christlichen, jüdischen, muslimischen, buddhistischen), nichtreligiösen (z. B. agnostischen, atheistischen, antireligiösen) und kulturellen Lebensbezügen einfließen.

Das Programm sieht ein kurzes Einführungsreferat, Gespräche in kleinen Gruppen und Austausch im Plenum vor. Dazwischen gibt es Kaffeepausen und die Möglichkeit zum Imbiss.

Vegetarisches orientalisches Buffet:
9,00 Euro je Person
Veranstalter: Kulturzentrum HH Kulturhügel
„Ameise“, www.hh-ameise.de



Di. 28.03.17 | 19:00 Uhr
e-Werk/Saal St. Marien

Vortrag und Gespräch **Dr. Ursula Krey** **Pfarrer Thomas Lunkenheimer** **Geschichte der Diakonie:** **Von der Inneren Mission in die** **Sozialindustrie**

In Vortrag und Gespräch thematisieren Dr. Ursula Krey vom Institut für Diakonie- und Sozialgeschichte, Bielefeld, und der Leiter des Diakonischen Werks Minden, Pfarrer Thomas Lunkenheimer, die Geschichte der Diakonie und aktuelle Fragestellungen. Dr. Ney umreißt die historische Entwicklung von den Anfängen bis heute. Sie legt dar, vor welchen Herausforderungen die großen diakonischen Werke momentan stehen. Der Umgang mit Geld ist wohl die brisanteste und bisher am wenigsten ausgeleuchtete Thematik in der Diakonie. In diesem Feld ergibt sich eine spannende Bestandsaufnahme zwischen den vielfältigen Traditionslinien tätiger Nächstenliebe und den ökonomischen Zwängen des Marktes sozialer Dienstleistungen. Pfarrer Lunkenheimer wirft aus der Praxis heraus einen Blick auf die Fragen der Gegenwart. Dazu gehört das Ringen um die Identität diakonischen Handelns in einem Zeitalter der Ökonomisierung aller gesellschaftlichen Prozesse. Beide Referenten sind am Dialog interessiert und laden ein zur Diskussion.

Kosten: 3,00 Euro
Veranstalter: Ev. Erwachsenenbildung in Verbindung mit dem Diakonischen Werk Minden



Oktober 2016 – März 2017
Mindener Innenstadt

Nachwächterrundgang **„Reformation in Minden“**

Mein nächtlicher Rundgang bewegt sich zwischen Mittelalter und unserem Heute. Das Wachamt im Verlauf der Geschichte zeigt sich beständig als immanente Aufforderung nach beständigem Wachsam-Sein: Besonders für uns Heutige, wo wir in unserer kompliziert gewordenen Welt unentwegt aufgerufen sind, Verantwortung zu übernehmen und Aufmerksamkeit zu praktizieren, d.h. „hinzugucken“!

Themenführungen
mit der Nachwächterin Helga Simon
Anmeldungen nur für Gruppen unter
Tel.: 0571-23569, Fax: 0571-87338



WAGO

Labor
Hermann Nzalli

Fertigung
Jana Kallmeyer

Entwicklung
Viktor Bauer

WE! DAMIT SICH ERFINDER-
INNOVATE! GEIST UNBEGRENZT
AUSBREITEN KANN

500 Jahre Reformation – ein historisches Ereignis, das von unserer Heimatstadt Minden mitgestaltet wird.

Als einer der größten Arbeitgeber der Region gratulieren wir ganz herzlich zu dieser besonderen Ehre und wünschen der Veranstaltungsreihe „NICHT OHNE DICH!“ viel Erfolg.

Hochmoderne Technologien, richtungsweisende Lösungen und internationale Präsenz – dafür steht WAGO. Und für mehr als 6.700 ambitionierte Menschen weltweit, die Innovation zu ihrer Passion gemacht haben und gemeinsam exzellente Arbeit leisten.

Veranstaltungsorte

**Aula Ratsgymnasium
Minden**
Königswall 28
32423 Minden

**Begegnungszentrum
e-Werk**
Hermannstraße 21
32423 Minden

**Bürgerhalle Rathaus
Minden**
Kleiner Domhof 17
32423 Minden

**Christuskirche Kuten-
hausen/Todtenhausen**
Graßhoffstraße 17
32425 Minden

Dom zu Minden
Kleiner Domhof
32423 Minden

**Festsaal Freie
Waldorfschule**
Haberbreede 37
32429 Minden

**Gemeindehaus
Bergkirchen**
Bergkirchener Str. 465
32549 Bad Oeynhausen

**Gemeindehaus
Haddenhausen**
Biemker Straße 23
32429 Minden

**Gemeindehaus
Oberlütbe**
Korfskamp 4
32479 Hille

**Großer Rathaussaal
Stadt Minden**
Marktplatz 1
32423 Minden

Hansehaus
Papenmarkt 2
32423 Minden

Haus am Dom
Kleiner Domhof 30
32423 Minden

**Herder-Gymnasium
Minden**
Brüningstraße 2
32427 Minden

**Johannes Wesling
Klinikum**
Hans-Nolte-Straße 1
32429 Minden

KIZ Café Klee
Königstraße 31
32423 Minden

**Kleines Theater am
Weingarten**
Königswall 77
32423 Minden

**Kulturzentrum HH
Kulturhügel „Ameise“**
Domstraße 7
32423 Minden

**Leo-Symphon-
Berufskolleg**
Habsburgerring 53 A
32425 Minden

Martinitreppe
Marktplatz
32423 Minden

Mindener Museum
Ritterstraße 23-33
32423 Minden

**Offene Kirche
St. Simeonis**
Simeonskirchhof/
Weingarten
32423 Minden

**Paulinum,
Kath. Gemeindehaus
der Paulusgemeinde**
Wettiner Allee 31,
32429 Minden
(Ecke Trippeldamm/
Kuhlenstraße)

**Petri-Kirchen-
gemeinde**
Ritterstraße 5-7
32423 Minden

**Preußen-Museum
Minden**
Simeonsplatz 12
32427 Minden

**Stadtbibliothek
Minden**
Königswall 99
32423 Minden

Stadtheater Minden
Tonhallenstraße 3
32423 Minden

St.-Marien-Kirche
Stiftstraße 4
32427 Minden

St.-Martini-Kirche
Martinikirchhof
32423 Minden

Übersicht September 2016 – März 2017

Fr. 23.09.16 Vortrag	19:00	Aula Ratsgymnasium Minden Menschenrechtspolitik als Querschnittsthema in der Politik • Christoph Strässer, MdB
Do. 29.09.16 Vortrag	19:00	Kleines Theater am Weingarten Martin Buber: Der Mensch wird am Du zum Ich • Prof. Dr. Peter Graf
Mi. 05.10.16 Podium	18:00	Ständersaal Preußen-Museum Podiumsgespräch: Menschenrechte und Religionsfreiheit • Moderation: Henning Wandel, Mindener Tageblatt
Mi. 05.10.16 Fortbildung	14:00–18:30	e-Werk, Raum Oberlütbe Fortbildung: „Vom Himmel hoch“ Heidemarie Langer, Hamburg
Mi. 19.10.16 Vortrag/Diskussion	19:30	Gemeindehaus Ev.-ref. Petri-Kirchengemeinde Reformierte Reformation, oder: Brauchen wir noch Taufe und Abendmahl? Bernhard Speller, Marc Bergermann
Fr. 28.10.16 Lesung	19:00	Stadtbibliothek „Gott braucht dich nicht“ • Esther Maria Magnis
Sa. 29.10.16 MiMiKo-Konzertreihe	20:00	Stadttheater „Liebe und Leben, Nacht und Tod“ Elisabeth Kulman, Mezzosopran
So. 30.10.16 Verschiedenes	11:00–16:00	Ev.-ref. Petri-Kirchengemeinde Reformation und die eine Welt – Warum die armen Länder arm sind • 44. Reformiertes Nachbarnschaftstreffen Ostwestfalen/Südniedersachsen
So. 30.10.16 Ausstellung	11:30	St.-Marien-Kirche Ausstellungseröffnung: Persönliche Altäre Ausstellungszeitraum bis 30. November 2016
Mo. 31.10.16 Gottesdienst	19:00	St.-Martini-Kirche Reformations-Gottesdienst der Innenstadtgemeinden mit Abendmahl
Di. 01.11.16	10:30	Treffpunkt: Dom zu Minden Ökumenischer Stadtpilgertag in Minden
Sa. 05.11.16 Konzert	17:00	St.-Martini-Kirche Eröffnungskonzert der Mindener Orgeltage 2016 „Bach and More“
Fr. 11.11.16	14:00	Marktplatz/Aufgang Martinitreppe, Minden Aufstellen des Stationenweg-Tores

Fr. 11.11.16 Vortrag	19:00	Haus am Dom Die Kirche in der Anwaltschaft für den Menschen – Menschenrechte-Menschenpflichten Weihbischof Dr. Hans-Jochen Jaschke
Sa. 12.11.16 Frühstück	9:30	Begegnungszentrum im e-Werk 7. Mindener Ökumenisches Männerfrühstück, „Der Mann Martin Luther – Anstöße und Anfragen“ • Bernd Ussner
Sa. 12.11.16 Konzert	18:00	St.-Marien-Kirche Giora Feidman und das Rastrelli Cello Quartett
Di. 15.11.16 Vortrag	19:30	Großer Rathaussaal Stadt Minden Luther und Minden. Der Thesenanschlag und seine Folgen • Dr. Hans Nordsiek
Mi. 16.11.16 Gottesdienst	11:00	St.-Martini-Kirche Gottesdienst am Buß- und Betttag mit Beicht- und Abendmahlsfeier
Mi. 16.11.16 Gottesdienst	19:30	St.-Marien-Kirche Taizé-Gottesdienst
Do. 17. + Fr. 18.11.16 Tanzprojekt	19:00	Festsaal Freie Waldorfschule KonTakt • Community Dance Minden 2016
So. 20.11.16 Konzert	17:00	St.-Marien-Kirche Chor- und Orchesterkonzert: Luigi Cherubini, Requiem c-Moll
Di. 22.11.16 Vortrag/Diskussion	19:30	Offene Kirche St. Simeonis Auf der Grenze – Leben und Werk des Theologen Paul Tillich • Margaret Weirich
Mi. 23.11.16 Ausstellung	16:30	Mindener Museum Ausstellungseröffnung – „Neue Sache, die man Martinisch nennt“ Bilder & Schriften zur Reformation in Minden • bis 08.01.2017
Mi. 23.11.16 MiMiKo-Konzertreihe	19:30	Ständersaal Preußen-Museum Abschied in Moll • Boulanger Trio
Fr. 25. – bis So. 27. November (Programm siehe Seite 18 – 21) Festwochenende rund um den Martinikirchhof und in den Innenstadtkirchen zum Stationenweg Reformation in Minden „Nicht ohne Dich!“		
Fr. 25.11.16 Historisch	15:30	Offene Kirche St. Simeonis „FrauenLeben zur Lutherzeit“ In historischer Kleidung spielen und erzählen LandFrauen aus dem Frauenleben zur Zeit Luthers
Fr. 25.11.16 Konzert	19:30	St.-Martini-Kirche Vesper mit Uraufführung des MAGNIFICAT von Ulf Wellner (*1977)

Fr. 25.11.16	20:00	Petri-Kirchengemeinde „Nicht ohne Dich!“ Poetry-Slam auf dem Stationenweg	Sa. 14.01.16	18:00	St.-Marien-Kirche Konzertreihe Motette • Schaumburger Jugendchor
Sa. 26.11.16	10:00	St.-Martini-Kirche Gottesdienst Morgenlob „Lob Gott getrost mit Singen“	Do. 16.01.17	19:00	Ev. Gemeindehaus Haddenhausen Vortrag „Brich herein, süßer Schein – der Minden-Ravensberger Pietismus“ • Dr. Christof Windhorst
Sa. 26.11.16	11:30 14:00	St.-Marien-Kirche Singspiel „Die Murre – Reformation in Minden“ Reformationsspiel für den Europäischen Stationenweg der Reformation	Fr. 20.01.17	16:00– 17:30	Kapelle Johannes Wesling Klinikum Lesung Lesung und Andacht: Paul, der Gottsucher...
So. 27.11.16	10:00	St.-Martini-Kirche Gottesdienst Historischer Gottesdienst	So. 22.01.17	16:00	KIZ Café Klee Vortrag Martin Luther und sein Leben in Wittenberg Margarita Jachmann
Fr. 02.12.16	19:00	Kleines Theater am Weingarten Vortrag Für solidarische Bildung in der globalen Gesellschaft oder was es hieße, gebildet zu sein. Migrationspädagogische Überlegungen Prof. Dr. Paul Mecheril	Di. 24.01.17	19:00	Hansehaus Lesung und Gespräch Das Geheimnis des unendlichen Raums – Das Verhältnis von Naturwissenschaft und Religion zur Zeit Luthers und in der Gegenwart • Dr. Christoph Andreas Marx, Superintendent Jürgen Tiemann
Sa. 03.12.16	18:00	St.-Marien-Kirche Konzertreihe Motette: „Nicht ohne Dich!“ – Choräle von Martin Luther Et freie Bläserstücke • Posaunenchor Minden	Fr. 10.02.17	15:00– 18:00	Gemeindehaus Bergkirchen Vortrag „Ich singe dir mit Herz und Mund“ Tag des Kirchenliedes und Vortrag: Das erste Mindener Gesangbuch KMD Thomas Wirtz, Pfarrer Ulrich Rottschäfer
So. 04.12.16	17:00	St.-Martini-Kirche Singen Offenes Advents- und Weihnachtsliedersingen	Mi. 15.02.17	19:00	Petri-Kirchengemeinde Kabarett „VIVA la Reformation!“ Christlich Satirische Unterhaltung (CSU) • Ingmar Maybach
So. 04.12.16	18:00	St.-Marien-Kirche Konzert Festliches Adventskonzert • Gunther Emmerlich u. a.	Fr. 17.02.17	19:00	Herder-Gymnasium Minden Vortrag Melanchthon – der unbekannteste Reformator Prof. Andreas Müller
Di. 06.12.16	19:30	Aula Ratsgymnasium Vortrag Die Mindener Kirchenordnung von 1530 Ein wegweisendes Dokument für Reformation und Schule in der Stadt • Dr. Sabine Arend	Mi. 22.02.17	19:30	Haus am Dom Vortrag/Gespräch Martin Luther – und die katholische Kirche PD Dr. Burghard Neumann
So. 11.12.16	17:00	St.-Martini-Kirche Singen Händels MESSIAS zum Mitsingen	Do. 23.02.17	19:00	Offene Kirche St.-Simeonis Vortrag/Diskussion Reformation und Islam – historische Aspekte und aktuelle Impulse • Pfarrer Ralf Lange-Sonntag
So. 11.12.16	19:30	Christuskirche Konzert Adventskonzert „Nun komm der Heiden Heiland“, Musikalische Collage zu den Strophen des Luther-Liedes • Kantorei der Christuskirche	Maria, die Mutter Jesu, entdecken Ökumenische Veranstaltungsreihe an verschiedenen Orten		
So. 18.12.16	17:00	St.-Marien-Kirche Familienkonzert Der Quempas – Advents- und Weihnachtsmusik für Chöre und Gemeinde.	Do. 09.03.17	19:00	Maria in christlicher Überlieferung und im Islam Offene Kirche St.-Simeonis
Sa. 31.12.16	21:00	St.-Marien-Kirche Konzert A capella-Konzert • Singer Pur – Vocal Ensemble	Fr. 10.03.17	09:30	„Sie ist mir lieb“ – Maria bei Luther, Ökumenisches Frühstück, Marienstift St.-Marien Kirche
So. 01.01.16	16:00	St.-Martini-Kirche Gottesdienst Gemeinsamer Gottesdienst zum Neujahrstag	Do. 16.03.17	09:30	Maria in der Darstellung der Ikonen – Annemarie Lux, kath. Gemeindefereferentin a.D. Ökumenisches Frühstück Paulinum St.-Paulus Kirchengemeinde
So. 06.01.16	19:00	St.-Martini-Kirche Gottesdienst Abendmahlsgottesdienst zum Epiphaniafest	Do. 23.03.17	09:30	Maria im Dom zu Minden – Ökumenisches Frühstück, anschl. Führung im Dom • Annemarie Lux



**Diakonie
Stiftung Salem**

Verbindet Menschen

Nicht ohne uns

www.diakonie-stiftung-salem.de

- Do. 02.03.17 19:00** **Leo-Symphor-Berufskolleg Minden**
Theater
„Anders als du glaubst“ Ein Theaterstück über
Juden, Muslime, Christen und den Riss durch
die Welt • Berliner Company
-
- So. 05.03.17 11:00** **Christuskirche**
Gottesdienst
Lerchenkantate im Familien-Gottesdienst:
„Nicht ohne Dich!“
Ein biblisches Singspiel in fünf Bildern
-
- So. 05.03.17 18:00** **Stadttheater Minden – Premiere**
Mo. 06.03.17 20:00 „Martinus Luther“ Schauspiel von John von Düffel
Theater mit Anja Klawun, Thomas Kugel & Felix Eitner
-
- Di. 07.03.17 19:00** **Ev. Gemeindehaus Oberlütbe**
Vortrag
Nikolaus Ludwig von Zinzendorf und die
Herrnhuter Losungen – eine Erfolgsgeschichte
Prof. Dr. Peter Zimmerling
-
- Mi. 08.03.17 10:00** **Ev. Gemeindehaus Oberlütbe**
Vortrag
Evangelische Mystik – von Luther über
Bonhoeffer bis Sölle • Prof. Dr. Peter Zimmerling
-
- Di. 14.03. und 16:30** **e-Werk/Raum Oberlütbe**
Di. 21.03.17 Fortbildungen für Leiterinnen von Ev. Kindertages-
Fortbildung einrichtungen: Luther und seine Zeit

- Mi. 15.03.17 19:30** **Gemeindehaus Petri-Kirchengemeinde**
Lesung/Gespräch
Von haarigen Menschen und Gespenstern:
Ein skurriles Prüfungsgespräch in der
Aufklärungszeit • Vikar Marc Bergermann
-
- Do. 16.03.17 17:00** **Bürgerhalle Rathaus Minden**
Ausstellung
Ausstellung von Werken visueller bzw. konkreter,
auch dadaistischer Poesie • bis 31.03.2017
-
- Sa. 18.03.17 10:00–** **Kulturzentrum HH Kulturhügel „Ameise“**
Work-Shop 17:00 Philosophischer Work-Shop:
Wer ist Gott...?
-
- Di. 28.03.17 19:00** **e-Werk/Saal St.-Marien**
Vortrag/Gespräch
Geschichte der Diakonie – Von der Inneren
Mission in die Sozialindustrie
Dr. Ursula Krey, Pfr. Thomas Lunkenheimer
-
- Oktober 16 – März 2017** **Mindener Innenstadt**
Rundgang
Nachwächterrundgang – „Reformation in Minden“

Impressum

Herausgeber:
Evangelischer Kirchenkreis Minden
Verantwortlich für den Inhalt:
Superintendent Jürgen Tiemann

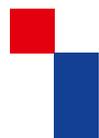
Kontakt:
Rosentalstraße 6
32423 Minden
Tel. 0571-8374410
MIN-KK-Superintendentur@kk-ekvw.de
www.kirchenkreis-minden.de

Koordination:
Christine Wolf
Redaktion:
Carola Mackenbrock
Gertraud Strohm-Katzer
Gestaltung:
Anja Richter; www.etageeins.de
Druck:
Bruns Druckwelt GmbH & Co. KG
Auflage: 5000 Stück

Wir danken für die Zusammenarbeit und Unterstützung:

- Beratungsstelle der Ev. Tageseinrichtungen für Kinder
- Dekanat Herford-Minden
- Diakonische Werkstätten Minden
- Diakonisches Werk
- Ev. Methodistische Kirche
- Ev. Schulreferat Minden-Lübbecke
- Herder-Gymnasium Minden
- Kammermusikfreunde Minden
- Katholische Männergemeinschaft Deutschland/ KMD
- Katholisches Bildungswerk Minden
- Kulturzentrum BÜZ
- Kulturzentrum HH Kulturhügel Ameise
- Lesebühne Minden
- Leo-Symphor-Berufskolleg
- Männerarbeit der Kirchengemeinde Rothenuffeln-Haddenhausen
- Mindener Museum
- Minden Marketing GmbH
- MÖWe/Amt für Mission, Ökumene und Weltverantwortung
- Offene Kirche St. Simeonis
- Ratsgymnasium Minden
- Stadtbibliothek Minden
- Stadt Minden
- Stadtheater Minden
- Türkisch-Islamische Gemeinde Minden e.V.
- Verein für aktuelle Kunst im Kreis Minden-Lübbecke





Evangelische Kirche
von Westfalen

